

# Wieverfastelovend in Beuel

## Sessionsheft 2007



„Loss de Wäsch un Arbeit lieje -  
kumm zo de Beueler Wiever fiere!“



Nur bei uns. Kölschglas-Edition  
 „Stars aus Köln und Bonn“.



Otto Schwalge, Buchillustrator und Karikaturist, zeichnet für die Kölschglas-Edition der Sparkasse KölnBonn beliebte Karnevalsstars. In dieser Session hat er Brings, Bruce Kapusta und Gerhard Jussenhoven ins Visier genommen. Das Dreierset mit den drei neuen Motiven kostet 4,50 € inkl. MwSt. und ist ab dem 15. Januar 2007 in unserer Hauptstelle in Köln, Hahnenstraße, in den Kölner Geschäftsstellen Chorweiler und Hauptbahnhof sowie in den Bonner Geschäftsstellen Friedensplatz, Bonner Talweg, Duisdorf, Vorgebirgsstraße und Küdinghoven erhältlich. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

# Grusswort der Oberbürgermeisterin

**Liebe Karnevalsfreunde und -freundinnen,  
leev Möhne un andere Jecke,**

wer hat wohl bessere Bedingungen für das wichtigste Amt im Beueler Karneval als unsere diesjährige Wäscherprinzessin Sandra II. (Heinen). In dieser Session ist die Wäscherprinzessin nämlich eine echte Wäscherin. Sie arbeitet im elterlichen Betrieb, der Wäscherei Heinen in Beuel und gehört bereits seit ein paar Jahren dem Alten Beueler Damenkomitee an. Darum lautet das Motto der Beueler Weiberfastnacht auch in diesem Jahr passend dazu: „Loss de Wäsch un Arbeit lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere!“

Denn nur den Waschfrauen, die sich 1824 in Beuel zusammensetzten, um sich augenzwinkernd in Form einer Büttenrede oder eines Sketches im Kreise ihrer Geschlechtsgenossinnen über die Verfehlungen ihrer Männer zu äußern, ist es zu verdanken, dass Beuel als der Entstehungsort für die Weiberfastnacht gilt. Hier begann damals die Emanzipation auf rheinisch. Das Alte Beueler Damenkomitee wurde 1824 gegründet. Im Laufe der Zeit schlossen sich karnevalsbegeisterte Frauen in anderen Ortsteilen ebenfalls zusammen und alle Komitees sorgen noch heute gemeinsam dafür, dass dieses besondere rheinische Brauchtum nicht ausstirbt.

Während anderswo der Weiberfastnachtstag der Auftakt für den Straßenkarneval ist, ist dieser Tag in Beuel der Höhepunkt der närrischen Zeit. Auch heute noch stürmt nach dem Weiberfastnachtsumzug die Wäscherprinzessin mit der Obermöhn und allen Damenkomitees das Beueler Rathaus und übernimmt symbolisch die Macht, die ich immer sehr gerne für diesen überschaubaren Zeitraum abgebe. Einige Herren (Bürgermeister und Bezirksvorsteher) versuchen



stets dies zu verhindern, bislang allerdings erfolglos.

Ich danke allen Geschlechtsgenossinnen die mit viel Engagement, Freude und überschaubaren Mitteln Menschen Freude bereiten. Sie pflegen das Gemeinschaftsgefühl und sorgen dafür, dass der Ursprung unserer Weiberfastnacht nicht verloren geht.

Ich wünsche allen Beueler Damenkomitees und der neuen Wäscherprinzessin Sandra II. eine tolle Session mit einem dreifachen

**„Beuel Alaaf!“**

*B. Dieckmann*

Bärbel Dieckmann,  
Oberbürgermeisterin



## Grusswort des Bezirksvorstehers

---

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Närrinnen und Narren,  
leev Jecke!**

Fast ein Jahr lang hat sich das Zepter der Wäscherprinzessin ausgeruht, die Uniformen und die närrischen Kostüme haben lange im Kleiderschrank gezappelt und mussten darauf warten, wieder hervorgeholt und im närrischen Getümmel getragen zu werden. Doch nun ist die Zeit des Wartens vorbei. Endlich können die Beueler Wiever und alle anderen Karnevalisten sich mit ihren Gästen aus Nah und Fern zusammen in das bunte Treiben stürzen.

Menschen, die im restlichen Jahr eigentlich als kluge und vernünftige Zeitgenossen angesehen werden, mutieren plötzlich zu Narren und Jecken. Aber eben dieser Frohsinn und die sprühende rheinische Lebensfreude in Verbindung mit den farbenfrohen Kostümen, den abwechslungsreichen Zügen mit den phantasievollen Wagen, bunten Gruppen und Musikkapellen machen die rheinische Lebensart und das Brauchtum aus.

Die Beueler Bürger und besonders die Bürgerinnen blicken auf ein langes Brauchtum zurück und wir sind stolz, dass die Weiberfastnacht ihren Ursprung in Beuel hat. Die couragierten und emanzipierten Beueler Frauen lehnten sich damals gegen ihre Männer auf und von Generation zu Generation wurde diese Tradition vererbt und bewahrt. Natürlich verpflichtet das auch. Die jecken Wiever kreieren und gestalten selbst, feiern und schunkeln ihren eigenen Karneval, arbeiten vor und hinter den Kulissen. Allen Aktiven und fleißigen Helfern, die jedes Jahr viel Zeit in dieses Brauchtum investieren, spreche ich meinen Dank und meine Hochachtung für dieses Engagement aus.

Auch den sozialen Aspekt der Vereine darf man nicht vergessen, denn durch ihre Aktivitäten bringen sie diese Freude und Frohsinn in den Alltag aller Mitmenschen hinein. Fröhliche Ge-



sichter und erwartungsfrohe Blicke der Kinder und auch der Erwachsenen erleben die Karnevalisten auf allen Sitzungen und am Straßenrand.

Den Höhepunkt der fünften Jahreszeit stellt für die Beueler Karnevalisten wie immer der Sturm auf das (fast) fertig renovierte Rathaus dar. Die Wäscherprinzessin Sandra II. und die Obermöhn wollen uns Männern den Garaus machen und die Verteidiger des Rathauses niederschmettern. Aber Weiber, lasst Euch sagen: Die neu sanierten Räume gebe ich nicht so schnell aus den Händen! Macht Euch auf was gefasst!

Aber bis dahin wünsche ich allen Freunden des Karnevals ganz im Sinne des diesjährigen Mottos

**„Loss de Wäsch un Arbeet lieje,  
kumm zo de Beueler Wiever fiere!“**

allen eine fröhliche Session mit dreimal Beuel Alaaf.



Wolfgang Hürter  
Bezirksvorsteher

# Grusswort der Beueler Obermöhn

**Liebe Freunde und Freundinnen der  
Beueler Weiberfastnacht, leev Jecke!**

**„Loss de Wäsch un Arbeet lieje,  
kumm zo de Beueler Wiever fiere!“**

Dieses Motto der diesjährigen Session beherzigen hoffentlich viele von Euch und Ihr seid mit dabei, wenn wir Wiever an Weiberfastnacht wieder das Beueler Rathaus erfolgreich stürmen werden.

Aber ganz besonders die weiblichen Jecken sollen sich an ihrem Ehrentag frei nehmen und die Veranstaltungen der Beueler Damenkomitees besuchen, die nach wie vor an der Tradition der Beueler Weiberfastnacht festhalten und Sitzungen nur für Wiever veranstalten.

Natürlich passt dieses Motto in dieser Session hundertprozentig zu unserer Wäscherprinzessin Sandra II., die im elterlichen Wäschereibetrieb aufgewachsen ist und dort auch seit einiger Zeit tatkräftig mitarbeitet.

Sandra II. wird ganz sicher die Wäsche und die Arbeit in den knapp fünf Wochen von ihrer Proklamation bis Aschermittwoch liegen lassen, denn dann wird sie unser schönstes Brauchtum repräsentieren und durch die Säle und Kneipen ziehen, aber auch Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser und Senioren- und Behindertenheimen besuchen.

Gerade den Menschen, die nicht so auf der Sonnenseite des Lebens stehen, wird unsere Wäscherprinzessin einige Abwechslung bringen und sie von ihren Sorgen und Nöten ablenken.

Natürlich ist es für jede Karnevalstollität das Größte, in einen vollen Saal einzuziehen und von den Jecken euphorisch begrüßt und bejubelt zu werden. Doch nachhaltiger und meines Erachtens auch wertvoller sind die Auftritte in den oben aufgeführten Einrichtungen. In den Gesichtern der Kinder aber auch der Erwachse-



nen kann man dann ablesen, wie glücklich sie zumindest für diese Zeit sind.

So hat der Karneval nicht nur etwas mit Feiern und Trinken zu tun, sondern auch eine ganz große soziale Komponente zu erfüllen, und hier bin ich ganz besonders gerne mit dabei. Bei den Umzügen erfreuen wir Karnevalisten die Menschen am Straßenrand mit Kamelle und Strüßje, aber wir bringen auch gerne dorthin Spaß und Freude, wo es sonst nicht immer so fröhlich ist.

Ich kann Euch nur auffordern, lasst Euch vom „Bazillus Karnevalitis“ anstecken und feiert in den kommenden Wochen mit uns jecken Wievern. Dann werdet ihr merken, um wie viel schöner das Feiern dann auch für Euch wird, wenn Ihr mit Eurer Freude wieder andere Menschen anstecken könnt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine schöne Karnevalszeit und ruft darauf mit mir aus: „3 x Beuel Alaaf“

A handwritten signature in blue ink that reads "Evi Zwiebler".

Evi Zwiebler  
Obermöhn

# Wäscherprinzessin 2007

## Fastelovend zosamme!

Als Wäscherprinzessin Sandra II. kennt Ihr mich wohl alle. Aber im bürgerlichen Leben trage ich den Namen Sandra Heinen und das schon seid dem 01.02.1983, denn an diesem Tag habe ich das Licht der Welt im St. Josef Krankenhaus in Beuel erblickt! Aufgewachsen bin ich mit meiner älteren Schwester Daniela bei meinen Eltern Martina und Hans-Peter in Schwarzrheindorf.

Auch eine Wäscherprinzessin muss sich vor der karnevalistischen Karriere mit manch' anderem beschäftigen und so besuchte ich zuerst den Montessori Kindergarten und danach die Arnold-von-Wied Grundschule. Auf der Gesamtschule Beuel absolvierte ich meine Fachoberschulreife und begann danach meine Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel bei der Firma SinnLeffers in Bonn, die ich 2003 erfolgreich beendete.

Nach der Ausbildung zog es mich aber dann doch wieder auf die Schää! Sick zurück. Statt Klammotten zu verkaufen, wollte ich sie von da an lieber waschen und so stieg ich zusammen mit meiner Schwester Daniela in unseren elterlichen Betrieb ein. Unsere Wäscherei in Schwarzrheindorf wird nun schon bereits in der vierten Generation geführt und meine Schwester und ich haben fest vor, für die fünfte und vielleicht auch sechste Generation zu sorgen.

In meiner Freizeit gehe ich gerne shoppen und ich genieße es, Zeit mit meinen Freunden zu verbringen. Außerdem koche ich leidenschaftlich - nicht zuletzt für meinen Freund Bernd. Im Winter zieht es mich meist zum Ski laufen in die Berge - wenn ich mich nicht gerade auf die Session vorbereite und die Obermöhn mir ein Ski-Verbot auferlegt. Eine Prinzessin auf Krücken wäre wirklich mal was Neues!

Meine karnevalistische Laufbahn begann schon im Kindesalter, als ich an Weiberfastnacht mit meiner Mutter Martina „Dat Wasser vun Kölle is joot“ auf der Bühne gesungen habe. Sie führte



mich dann über die regelmäßige Teilnahme an den Weiberfastnachtszügen hin zum vorläufigen jecken Höhepunkt, als ich im Jahr 2003 als Wäscherin die Wäscherprinzessin Patty I. begleiten durfte. Seit dem bin ich auch Mitglied im Alten Beueler Damenkomitee von 1824.

Ich freue mich darauf, mit meinem Komitee durch die Säle zu ziehen und an Wieverfastelovend die Männer aus dem Rathaus zu schmeißen. Und als waschechte Wäscherin kann ich Euch jetzt schon versprechen, dass diesmal der Schonwaschgang ausfällt und wir das Rathaus direkt im Schleudergang und mit 95°C stürmen.

Ich wünsche uns allen eine „super jeile Zick“, mit viel Spaß und Freud, getreu meinem Motto: „Loss de Wäsch un Arbeit lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere!“

*Mit 3 x Beuel Alaaf grüßt Euch  
Eure Wäscherprinzessin Sandra II.*

## Wäscherin Lara Mohn

Ich bin am 12.9.1988 in Bonn-Duisdorf geboren und aufgewachsen in der Rilkestraße in Beuel. Dort wohne ich auch bis heute, mit meinen Eltern, meinen zwei Brüdern und unserer geliebten Golden Retriever- Hündin Gismo.

In meiner Pfarrgemeinde St. Josef und Paulus in Beuel bin ich als Gruppenmitglied und Leiterin bei den Pfadfindern der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg aktiv und singe im Jugendgospelchor „Young Gospel Power“.

Meine „karnevalistische Karriere“ begann schon früh, und zwar im Pius- Kindergarten in Beuel. Dort war ich 1993 und 1994 Kinderwäscherin bzw. -wäscherprinzessin. Begeistert vom jecken Treiben tanzte ich anschließend vier Sessions im Kindercorps der Beueler Stadtsoldaten. Als ich beschloss die Stadtsoldaten Uniform abzugeben, begann ich in der Kinderkarnevalsgruppe „Juckspänz“ zu singen, in der ich 4 Jahre lang viel Spaß hatte. Bei der Frauensitzung der KfD in St. Josef wagte ich mich zusammen mit meiner Freundin Lina mit kleineren Darbietungen auf die Bühne.

Kräftig Karneval gefeiert wird auch immer in meiner Schule, dem St. Adelheid Gymnasium, wo ich die Jahrgangsstufe 12 besuche und vorraussichtlich 2008 mein Abitur mache.

Ich freue mich auf eine hoffentlich unvergessliche und aufregende Session 2007 und viel Spaß mit Wäscherprinzessin Sandra II.

*3x Beuel Alaaf!!  
Eure Wäscherin Lara!*



## Wäscherin Miriam Neunkirchen

Am 24.08.1987 wurde ich im Johanniter Krankenhaus in Bonn geboren. Ich erblickte so zwar nicht in Beuel das Licht der Welt, aber meine Eltern Doris und Hans-Josef Neunkirchen sorgten dafür, dass ich so schnell wie möglich nach Beuel zurückkehrte. Seitdem wohne ich mit meinen Eltern und meiner Zwillingsschwester Julia in Beuel. Nach dem Besuch des Kindergartens St. Peter begann ich meinen schulischen Werdegang in der Adelheidisgrundschule am Käsberg und besuchte danach die Gesamtschule Bonn-Beuel. 2004 erlang ich meine Fachoberschulreife und begann anschließend eine Ausbildung zur Chemielaborantin bei der degussa AG in Wesseling. Zurzeit bin ich im 3. Ausbildungsjahr und absolviere im Mai 2007 meine vorgezogene Abschlussprüfung.

Mein karnevalistischer Werdegang begann schon im Kindesalter. Seit dem 3. Lebensjahr nehme ich ohne Unterbrechung am Beueler Weiberfastnachtzug teil. So konnte ich meine ersten Erfahrungen im Damenkomitee der kath. Frauengemeinschaft Vilich sammeln. Da ich die Tanzmariechen und Tanzcorps immer bewundert habe, entschloss ich mich 1994 ins Kinderanzcorps der Beueler Stadtsoldaten einzutreten. Durch meine Freude am Tanzen, die ich mit meiner Schwester im Corps hatte

und die sich auch zuhause zeigte, trat mein Vater 1998 bei den Beueler Stadtsoldaten ebenfalls ein, wo er immer noch aktives Mitglied ist. Durch meine Mutter, die Mitglied im Damenkomitee St. Paulus ist, wechselte ich 2003 auch dort hin und bin seitdem aktives Mitglied. Somit freue ich mich auf eine unvergessliche Session als Wäscherin und wünsche uns und allen Jecken eine wundervolle Karnevalssession 2007!

*Eure Wäscherin Miriam*



# Alles

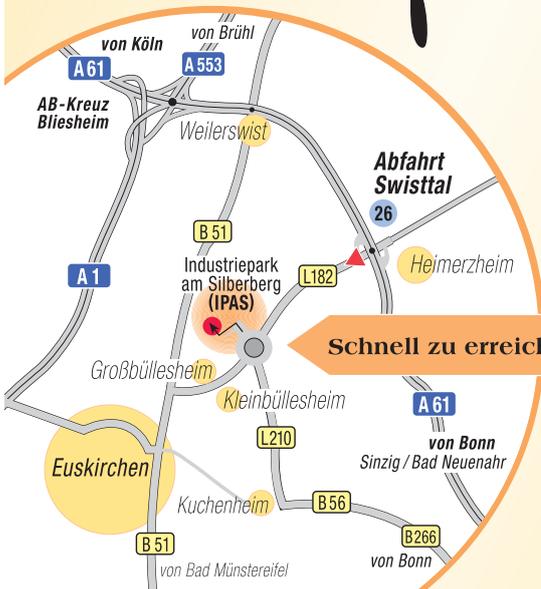
für den

# Karneval

Wurfartikel-Liste per Faxabruf: 022 51 / 77 07 46

# Festartikel Zündorf

- Große Auswahl an Kostümen (2000 verschiedene am Lager)
- Spezialist für Gruppen- und Gardekostüme
- Kinderkostüme
- Hüte · Accessoires · Zubehör
- Karnevals-Stoffe
- Deko-Artikel
- Clowns / verschiedene Größen
- Plüschtiere aller Art
- Wurfartikel-Liste und Kostüme auf unserer Internetseite oder per Faxabruf!
- Silvesterfeuerwerk



Schnell zu erreichen über die A61 / Abfahrt Swisttal (aus dem Kreisverkehr in Richtung IPAS, dann 2. Straße links und dann 1. Straße rechts)

Festartikel Zündorf · W. Zündorf & A. Jabs GbR  
Schneppenheimer Weg 22 · 53881 Euskirchen / IPAS  
Fon 022 51 / 77 07-44 oder -45 · Fax 022 51 / 77 07-46  
Öffnungszeiten: Montags-Freitags 9.00 - 20.00 / Samstags 9.00 - 18.00

**Kostüme und Accessoires im Internet**  
→ [www.karnevals-shop.de](http://www.karnevals-shop.de)

# Damenkomitees von Beuel

---

In diesem Heft stellen sich die Komitees ausführlich vor, die in dieser Session einen besonderen Geburtstag feiern. Alle Komitees sind nachfolgend kurz aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie aber auch im Internet unter: [www.waescherprinzessin.de](http://www.waescherprinzessin.de)



## **Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.**

Präsidentin: Evi Zwiebler, Telefon: 02 28 / 47 03 08

## **Damenkomitee Grün-Weiß Ramersdorf**

Präsidentin: Heike Schoroth, Telefon: 02 28 / 44 07 51

## **Damenkomitee „Seerosen von der Maar“**

Präsidentin: Ulrike Sterenberg, Telefon: 0 22 23 / 90 32 60

## **Damenkomitee Klatschbloome Vilich-Müldorf**

Präsidentin: Hedi von Kortzfleisch, Telefon: 02 28 / 48 49 00

## **Damenkomitee der Kath. Frauengemeinschaft St. Josef**

Präsidentin: Brigitte Mohn, Telefon: 02 28 / 47 22 71

## **Damenkomitee „Frohsinn“ Geislar**

Präsidentin: Isabel Henseler, Telefon: 02 28/ 4 22 46 69

## **Damenkomitee „Fidele Reisetanten“ Pützchen**

Präsidentin: Heike Arnold-Fußhöller, Telefon: 0 22 44 / 27 84

## **Damenkomitee „Nixen vom Märchensee 1946 e.V.“ Oberkassel**

Präsidentin: Ute Groll, Telefon: 02 28 / 44 35 99

## **Damenkomitee Kath. Frauengemeinschaft Vilich**

Präsidentin: Mathilde Schell, Telefon: 02 28 / 48 58 40

## **Damenkomitee „Die Jecke Wiever vom hellije Tünn“**

Präsidentin: Betty Braun, Telefon: 02 28 / 43 14 44

## **1. Damenkomitee Beuel Ost**

Präsidentin: Brigitte Pitz, Telefon: 0 22 41 / 2 81 49

## **Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.**

Präsidentin: Maria Balensiefen, Telefon: 02 28 / 46 57 74

## **Damenkomitee KG Holzlöre Orijinale**

Präsidentin: Nicole Büsgen, Telefon: 01 74 / 9 01 19 50

## **Damenkomitee der Frauengemeinschaft St. Paulus**

Präsidentin: Gabi Hallauer, Telefon: 02 28 / 47 64 93

## **Damenkomitee „MEGA-PERLS“**

Präsidentin: Marita Peters, Telefon: 02 28 / 46 52 17

## **Damenkomitee „Beuele Määdche“**

Präsidentin: Melanie Amthor, Telefon: 02 28 / 94 69 05 30



## Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

---

Das Alte Beueler Damenkomitee von 1824 ist das älteste Damenkomitee von Beuel, denn seinen Ursprung hat dieses Komitee in der Gründungsphase der Beueler Weiberfastnacht. Im Jahre 1824, also nur ein Jahr, nachdem in Köln der erste Straßenkarneval gefeiert wurde, beschlossen ein paar mutige Frauen in Beuel, nicht nur die Wäsche, sondern auch ihre Männer in die Mangel zu nehmen. Sie setzten sich bei einem Kaffeeklatsch zusammen und machten sich ohne die Männer ein paar vergnügliche Stunden. Das war nicht nur die Geburtsstunde der Beueler Weiberfastnacht, sondern auch die des Alten Beueler Damenkomitees.

Was damals in den frühen 20er Jahren des 19. Jahrhunderts begann, kann mit Recht als die erfolgreichste Geschichte der Emanzipation bezeichnet werden. Und wir sind stolz darauf, diese Tradition weiterführen zu dürfen!

Die Session 2006/07 ist für uns eine ganz besondere Zeit, denn wir begleiten die Wäscherprinzessin Sandra II.! Sandra bringt die besten Voraussetzungen für dieses Amt mit: zum einen war sie im Jahr 2003 Wäscherin bei unserer Prin-

zessin Patty I. und ist seitdem Mitglied in unserem Verein, zum anderen ist sie eine waschechte Wäscherin, denn sie arbeitet zusammen mit ihren Eltern und ihrer Schwester in der familieneigenen Wäscherei. Wir freuen uns schon sehr auf die Session, in der wir - ganz im Sinne unserer Gründungsschwestern - zusammen mit der Wäscherprinzessin das Rathaus stürmen, die Männer durch den Kakao ziehen und uns zusammen viele lustige Stunden bereiten werden!

Im Jahr 2007 hat das Komitee 34 aktive Mitglieder im Alter zwischen 21 und 93 Jahren, die sich regelmäßig an jedem zweiten Dienstag eines Monats im Clubheim des 1. BC Beuel treffen. Zum Vorstand gehören neben der Präsidentin und Obermöhn Evi Zwiebler die beiden Vize-Präsidentinnen Ina Harder und Erika Heunemann. Martina Heinen, Karola Mertens und Anja Kranz komplettieren zusammen mit der Schriftführerin Renate Sodoge und der Kassenwartin Patty Burgunder den Vorstand. Und auch unsere Ehrenobermöhn Erna Neubauer ist noch sehr aktiv im Komitee und steht nicht nur dem Vorstand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Doch in unserem Verein gibt es nicht nur Frauen, seit rund zwei Jahren haben auch Männer die Möglichkeit, sich uns anzuschließen. Und zwar als inaktive Mitglieder des Alten Beueler Damenkomitees. Derzeit freuen wir uns über 41 inaktive Männer und Frauen, die Sie an einer silbernen Anstecknadel erkennen.

Natürlich ist es in erster Linie der Karneval, der uns im Komitee verbindet! Mit viel Spaß und Freude bereiten wir uns auf jede Session vor: da wird schon mal an den Adventssonntagen unser Tanz geprobt und unter'm Tannenbaum die Büttenreden einstudiert. An



## Altes Beueler Damenkomitee von 1824 e.V.

unserem höchsten Feiertag – Wieverfastelovend – wollen wir natürlich besonders schick sein und deshalb nimmt die Konzeption und Herstellung unserer Kostüme immer viel Zeit und Geduld in Anspruch. Dass sich die Mühe aber lohnt, zeigt der erste Preis im Kostümwettbewerb der Fußgruppen, den wir in der letzten Session mit unseren Fußball-WM-Kostümen gewonnen haben.



Aber auch außerhalb der fünften Jahreszeit sind wir aktiv und nehmen an vielen Beueler Terminen, wie z.B. dem Promenadenfest teil. Seit vielen Jahren gehört auch ein Komiteeausflug zum festen Jahresprogramm und führte uns bereits nach Paris, Hamburg und Berlin, sowie mehrmals an die Ahr. Im letzten Jahr stand eine Fahrt ins Blaue auf dem Programm und so verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein drei tolle Tage in der Rhön.

Eine gute und kooperative Freundschaft besteht seit den 70er Jahren zum Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.. Seit 34 Jahren veranstalten wir nun schon gemeinsam eine Wiewersitzung und versuchen jedes Jahr auf's Neue, unserem Publikum einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag an Wieverfastelovend zu bereiten. Zu Beginn dieser Zusammenarbeit wurden die Sitzungen noch in der Sporthalle an der Ringstrasse veranstaltet. Vor rund 18 Jahren zogen wir dann in's Brückenforum. Neben eigenen Vorträgen, Tänzen und Gesangseinlagen sorgen auch professionelle Kräfte für Spaß und Freude.

Ausgeweitet wurde diese erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2000, als wir erstmals eine gemeinsame Mädchensitzung auf die Beine stellten.

Die nunmehr 8. Sitzung fand am 14. Januar statt und die Kolibris, die Paveier, de Boore und Mickie Krause begeisterten die Beueler Mädchen und verwandelten das Brückenforum in einen Hexenkessel.

Nun freuen wir uns sehr auf die Session mit unserer Wäscherprinzessin Sandra II. und die vor uns liegende Zeit.

Auch nach 183 Jahren werden wir nicht müde, uns und anderen Frauen Spaß und Freude zu bereiten und so die Tradition der Weiberfastnacht hoch zu halten.

*3 x Beuel Alaaf!*

### Hinweis:

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Homepage. Unter [www.obermoehn-beuel.de](http://www.obermoehn-beuel.de) finden Sie viele Neuigkeiten und interessante Informationen.

## Damenkomitee „Fidele Reisetanten“

Wir, das Damenkomitee der Fidele Reisetanten, gegründet im Jahr 1927, feiern in diesem Jahr 80-jähriges Jubiläum. Und wie wir feiern!

Das Jubiläum nehmen wir Reisetanten natürlich zum Anlass, eine besondere Veranstaltung, einen karnevalistischen bunten Abend mit eigenen Kräften des Vereins für alle karnevalistischen Freunde zu gestalten. Lassen Sie sich überraschen! Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 10.11.2007, Beginn: 20:00 Uhr im Pfarrzentrum in Pützchen. Der Erlös kommt dem Verein zu Gute. Wir würden uns freuen, Sie im „Jürzenich von Pützche“ begrüße zu dürfen und mit Ihnen in die neue Session rein zu feiern.

Das Damenkomitee hat zurzeit 18 aktive Mitglieder und eine Ehrenpräsidentin. Präsidentin ist Heike Arnold-Fußholler. In unserem Verein hält Alt und Jung den Verein in Schwung.

Woran erkennt man uns Fidele Reisetanten?

Die Farben des Vereins sind rot und weiß. Die Komiteemitglieder tragen schwarze Hosen, weiße Blusen, rote Jacketts und einen roten Paillettenhut. Außerdem tragen wir einen Reisezug-Orden an unserer Uniform.

Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums wurde eine neue Vereinsfahne gestickt, die, passend zum Namen der Reisetanten, zwei Reisekoffer, einen Rucksack, ein Spitzebötzchen und Luftballons zeigt.

An Wieverfastelovend geht im Pfarrzentrum in Pützche immer die Poss av. Seit 80 Jahr fieren mit Wiever Fastelovend mit Kaffeeklatsch und



Programm, bis dat der Saal Kopp steht! Das Programm wird durch eigene Kräfte des Komitees gestaltet und bedarf regelmäßiger Proben während des Jahres. Gerne erinnern sich die Beueler Jecken bestimmt an den Schottentanz, den die Reisetanten im Jahr 2005 auf der Proklamation der Wäscherprinzessin dargeboten haben.

Bisher stellten die Fidele Reisetanten bereits fünf Wäscherprinzessinnen. Das Damenkomitee ist immer fidel und zur Stelle, wenn es um die Pflege des rheinischen Brauchtums geht.

Verein bedeutet für uns: Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt. So feiern die Mitglieder des Damenkomitees heute wie damals nach dem Motto: Ejal wie et kütt - mir jon net verschütt!

Leev Jecke, von Herzen danken wir allen, die uns unterstützen. Wir Reisetanten freuen uns, weitere Jubiläen mit Euch zu feiern!

*Von Herzen 3 X Beuel Alaaf!  
Eure Fidele Reisetanten*

## Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

Im November 1966 keimte in der Dienstagsriege der TSV die Idee zur Gründung eines Damenkomitees auf. Nach anfänglichem Zögern fanden sich 16 Frauen, die nicht nur Freude am Karneval, sondern auch den Mut hatten, in die Bütt zu gehen, denn die Sitzungen mussten – und so ist es heute auch noch überwiegender Brauch – mit eigenen Kräften gestaltet werden.

In den darauf folgenden Jahren waren die Damen des Komitees stets bemüht, den Frauen des Dorfes im Saal Ex an Weiberfastnacht Freude und Spaß zu bringen. Dafür wurde schon Monate vor Weiberfastnacht in der Waschküche von Käthe Wolf, unserem heutigen Ehrenmitglied, feucht und fleißig geprobt.

Auch beim Umzug zu Weiberfastnacht waren die Damen stets einfallreich mit bunten Kostümen vertreten. Zuerst ging man zu Fuß oder fuhr mit dem Fahrrad. Erst später kamen sie mit einem eigenen Wagen, der von den Männern der Komiteefrauen gebaut wurde. Die künstlerische Gestaltung lag bei Ernst Nallinger.

Im Jahr 1971 brannte der Saal Ex leider ab und das Komitee stand vor der Frage: „Wie soll es weitergehen?“ Aber es ging weiter.

In der Session 1972/73 tat man sich mit dem Alten Beueler Damenkomitee von 1824 zur Weiberfastnachtssitzung zusammen. Von diesem Zeitpunkt an wurde die große Gemeinschaftssitzung in der Kolpinghalle Beuel gefeiert und es begann eine erfreuliche – und wie wir meinen – erfolgreiche Zusammenarbeit. Mittlerweile findet diese Sitzung im Beueler Brückenforum statt. Seit dem Jahr 2000 wird, ebenfalls gemeinsam mit dem Alten Beueler Damenkomitee, die gemeinsame Mädchensitzung im Brückenforum abgehalten.

In unserer 40 jährigen Vereinsgeschichte sind wir stolz darauf, vier Wäscherprinzessinnen gestellt zu haben:

1972 Uki Ingerberg (geb. Winterscheid) „Freu dich wenn de noch jet laache kanns“

1980 Susanne Schallenberg (geb. Schaal) „Von Hätze laache, Freud üch maache“

1986 Maria Balensiefen (geb. Bellinghausen) „Et möch mir jelinge nur Freud üch ze bringe“

1997 Simone Schütze „Jecke Wiever, jecke Klaav, Beuel Alaaf“

Das Wirken des Komitees bezieht sich jedoch nicht nur auf die karnevalistischen Auftritte in Beuel. Hauptziel bleibt es auch weiterhin, den Menschen Freude zu bringen. Daher ist es bei uns Brauch, auch Veranstaltungen in Altenheimen abzuhalten und sonstige karitative und kommunale Maßnahmen und Veranstaltungen – wie z.B. Promenadenfest und Streckenposten beim Bonn-Marathon – aktiv zu unterstützen.

Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Session 2007 und wünschen der diesjährigen Wäscherprinzessin Sandra II. eine wunderschöne und unvergessliche Session.



Unvergessliche Augenblicke



**PANDORA**  
*Jewelry*

**juwelier klein**

friedrich-breuer-str. 60 53225 bonn-beuel  
gegenüber dem rathaus fon: 0228/466338

## Damenkomitee „Beuele Määdche“

Das Beueler Stadtsoldaten-Corps hat ein Damenkomitee: Die „Beuele Määdche“.

In der Vergangenheit war es immer so, dass die Frauen nach ihrer aktiven Zeit in der Infanterie keine Möglichkeit hatten, weiterhin die Farben des Vereins zu tragen, außer als Mitglied im Musikzug.

Außerdem gab es für Freundinnen des Corps und Mütter der kleinsten Stadtsoldaten nie die Chance, ein Beueler Stadtsoldat zu werden. Die Idee, endlich etwas auf die Beine zustellen, war schon oft da. Auch zum 50. Jubiläum des Corps war sie greifbar, doch leider war es damals für die 35 Frauen eine einmalige Sache und sie treffen sich heute nur noch im kleinen Kreis und inoffiziell.

In der Session 2005/2006 mußten dann zwei Kadetten aus gesundheitlichen Gründen mit dem Tanzen aufhören.

Beide gehörten seit Kindercorpstagen den Beueler Stadtsoldaten an.

Nun war es ziemlich schnell klar, dass nach so vielen Jahren die Uniform nicht einfach an den Nagel gehangen werden kann.

Was Anfangs nur eine Thekenidee war und von vielen belächelt wurde, nahm nach der Fastenzeit langsam Formen an.

Zusammen mit vielen helfenden Händen wurde ein Konzept auf die Beine gestellt, welches es uns ermöglicht, ein Beueler Stadtsoldat zu sein und gleichzeitig im Kreis der Beueler Weiberfastnacht als Damenkomitee tätig zu sein.

Alle ehemaligen Aktiven, Frauen der Aktiven, Mütter der Kleinsten und alle die Interesse gezeigt hatten, wurden also zu einem zwanglosen Informationsabend eingeladen.

So kam es dann, dass das Damenkomitee „Beuele Määdche“ im Beueler Stadtsoldaten-Corps 1936 e.V. am 10.08.2006 im Zeughaus seine Gründungsversammlung hatte.

Präsidentin Melanie Amthor und Vizepräsidentin Anja Köhn waren schnell gewählt (die beiden ehemaligen Kadetten) und es ging endlich richtig los.

In unserer ersten Session zählen wir 15 Määdche, die sich alle auf eine neue Aufgabe und einen Menge Spaß freuen.



In der Rot-Blauen Uniform werden wir als neue Abteilung der Beueler Stadtsoldaten glänzen und die Beueler Weiberfastnacht als 16. Damenkomitee unterstützen.

Wir wünschen der neuen Beueler Wäscherprinzessin Sandra II. eine tolle Session.

*Ein dreifaches „Beuel Alaaf“!!!*

**Gute Fahrt für  
ein paar Mäuse**



## **Das TagesTicket 1 Person für besonders Jecke ...**

... gilt ab Weiberfastnacht 6 tolle Tage lang im ganzen VRS.

Also, einfach ein TagesTicket 1 Person der Preisstufe 5 für 19,00 Euro kaufen und Karneval mit Bus und Bahn erfahren. Wir wünschen tierisch viel Vergnügen!



Weitere Infos unter [www.vrsinfo.de](http://www.vrsinfo.de)  
oder 0 180 3/50 40 30 (9 ct/Min, Telekom-Festnetz)

# Kinderwäscherprinzessin

Was wäre das Rheinland und der Karneval ohne seine Traditionen?

Doch wie entstehen Traditionen eigentlich? Wann weiß man, dass aus einer visionären Idee eine Tradition wird?

Es war im Jahr 1992, als die Leiterin der Pius-Kindertagesstätte, Beatrix Mertens, eine solche Tradition ins Leben rief. Denn sie erkannte, dass Beuel eine Kindertollität fehlte und hatte dann die geniale Idee, sich der Sache anzunehmen. In Liküra, Bonn und den umliegenden Orten gab es überall kleine und große Tollitäten, also warum nicht in Beuel?

Das war die Geburtsstunde der Kinderwäscherprinzessin. Beatrix Mertens stieß mit dieser Idee auf offene Ohren, sowohl bei der Bezirksvertretung Beuel, als auch bei den anderen Erzieherinnen und den Eltern. Es wurde festgelegt, dass nur die Mädchen Prinzessin werden können, die im letzten Jahr vor der Grundschule den Pius-Kindergarten besuchen. Sowohl die Prinzessin als auch die Wäscherinnen werden per Los ausgewählt, so dass niemand einen Vor- oder Nachteil hat. Da vieles vom Kindergarten selbst organisiert wird und die Proklamation immer erst am Mittwoch vor Weiberfastnacht stattfindet, hält sich der finanzielle und zeitliche Aufwand in Grenzen. Obwohl Frau Mertens nach eigener Aussage kein wahrer Karnevalsjeck ist, hat sie sich 15 Jahre lang mit Leib und Seele für die Kinderwäscherprinzessin und den Karneval im Pius-Kindergarten eingesetzt – Nachwuchsförderung der ganz speziellen Art. Denn so hat sich beispielsweise auch die diesjährige Wäscherin Lara Mohn in diesem Kindergarten ihre ersten karnevalistischen Sporen verdient, als sie 1993 Kinderwäscherin und im darauf folgenden Jahr Kinderwäscherprinzessin war.

Mit unermüdlichem Eifer setzten sich die Erzieher und Eltern dafür ein, dass die Mini-Tollität der großen Prinzessin immer ähnlicher wurde. So wurden Kleider für die Kinder genäht, ein Zepter geschnitzt und sogar eine Standarte



Kinderwäscherprinzessin Luisa I. (Kern) mit ihren Wäscherinnen Kamilla und Sophie

selbst hergestellt. Um die Kinderprinzessin standesgemäß im Beueler Karnevalszug mitfahren zu lassen, bauten fleißige Eltern einen Wagen. Und für die Proklamation mittwochs vor Weiberfastnacht, die traditionell durch die amtierende große Wäscherprinzessin vollzogen wird, arbeiten die Erzieherinnen zusammen mit den Kindern ein umfangreiches Sitzungsprogramm aus, bei dem auch immer die großen Tollitäten, die Eltern und sogar der Beueler Pastor mit einbezogen werden.

Seit November 2006 ist Beatrix Mertens nicht mehr im Kindergarten tätig. Sie lebt nun im Benediktinerinnenkloster in Osnabrück. Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich Danke sagen, dass sie den Mut hatte, mit Eifer und Weitblick eine neue Tradition zu begründen. Glücklicherweise haben sich die Erzieherinnen unter der kommissarischen Leitung von Sabine Münch und die Eltern dazu bereit erklärt, die schöne Tradition weiterzuführen. Auch an sie geht ein herzliches Dankeschön, denn ohne die Kinderwäscherprinzessin wäre Beuel ein Stück ärmer!

## Beueler „Nationalhymne“

1. Die Wieve wooren et endlich leed, nur emmer wä-sche un keen Freud.  
Doch eemol em Johr wuurd nix jedonn, an Karne-val blev de Bütt leer stonn.  
En Beuel fladdere de Botze, et es Fastelovend, drömm lottse.  
En Beuel es de Fastelovend schön, met jecke Wie-ve un de Obermöhn!
2. An Wieverfastelovend dann, finge se fröh ze fiere aan.  
Se jingen vejnööch alleen erus, de Männer blevden brav zu Hus.  
En Beuel fladdere de Botze, ....
3. Se söökden sich en Obermöhn und han en Prin-zessin jung un schön.  
Met ihr stürmen se de Roothuusdüür un nämmen sich die Männer vüür.  
En Beuel fladdere de Botze, ....
4. Se trecken inne de Botze us un jaachen se an de Düür erus.  
Die Botze kommen op de Ling, huu övve Beuel im Sonnesching.  
En Beuel fladdere de Botze, ....
5. Su es dat at sick velle Johr, su blieb dat och, dat es doch kloor.  
Die Wieve han et Rejiment von Donnersdaach bes an et End'!  
En Beuel fladdere de Botze, ....

(Text/Musik: Günter Nickmann)

## Mir hann en Wäscherprinzessin

De Rhing erop, de Rhing eraf do jiiit et vill ze senn, zum Drachenfels zur Loreley fährt jeder jään ens hen.

Doch kütt dä Fastelovend met Alaaf und met Helau, dann weeß m'r wo m'r hinjeit janz ejal ob Mann ob Frau.

Denn Kölle hätt et Dreijestirn un Düsseldorf dä Prinz, doch wat m'r he en Beuel hann dat es bekannt von Bot-trop bes no Linz:

Mir hann en Wäscherprinzessin, e Mädche he vom Rhing. Dat es em Fastelovend emmer uns're Sonnesching. Dat loß'n mer uns net nemme net für Jold un net für Jeld, denn dat jiiit et nur en Beuel un sons nirjends op d'r Welt.

Dä eene drink sich jään e Bier – dä and're leever Wing. dat es ejal, denn beides schmeck am beste he am Rhing. Em Mai da hann die Schötzebröder manches Faaß jeleert. Un och em Herbst beim Winzerfess, do weed dä Wing pro-biert.

Die Schötze un die Winzer jeder hätt sing Königin, doch wat mir he en Beuel hann dat es et schönste wat et jitt am Rhing:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

Dat schönste ävver es bei uns dä Wieverfastelär Dann stürme mir et Roothuus jo do kütt uns keiner quer M'r klimp op d'r Balkon erop, dobei weed vill jeschannt. Doch schließlich hält die Obermöhn dä Schlüssel en d'r Hand.

Jetzt endlich senn die Wiever dran su wie en jedem Johr. Un ungen stonn die Jecke und die singen all zesamme jetz em Chor:

Mir hann en Wäscherprinzessin, ...

(Text: Ferdi Böhm, Musik: Gregor Kess)

Tel.: 02 28 - 9 72 88-0  
www. repro-weber.de

Wir Kopieren nicht nur!\*

**Repro  
WEBER**

- Plotten -
- Kopieren -
- Scannen -
- Digitaldruck -
- Posterdruck -
- Banner -
- Binden -
- Laminieren -
- Konzipieren -
- Aufkleber -
- Fahnen -
- Werbeschilder -
- Fußbodenwerbung -
- Kfz. Beschriftung -
- Schaufensterbeschriftung -
- und und und...

\* Testen Sie uns einfach

# Zepter der Wäscherprinzessin

## Wie die Wäscherprinzessin an ihr Zepter gekommen ist

„Der Wäscherprinzessin fehlt einfach etwas.“ Das sagten sich zwei karnevalsbegeisterte Lokaljournalisten bei der Vorstellung der neuen Lieblichkeit anno 1968. Dabei schauten sie gezielt auf die Hände der neuen Regentin und erkannten deren Problem, mit diesen fertig zu werden. Nervosität und Anspannung ließen sich nicht verbergen. Wohin bloß mit den Händen? Das schien für das aufgeregte Persönchen die unausgesprochene Frage zu sein. Die beiden Reporter von der närrischen Front wussten da Rat und entwickelten spontan eine Idee. Rolf Tanski (siehe Bild), damals als Lokalredakteur bei der „Bonner Rundschau“ zuständig für Beuel, und sein Mitarbeiter Hartmut Palmer – heute Redakteur beim „Spiegel“ – sahen in einem Zepter die Lösung für eine „Ruhigstellung“ von Lieblichkeits Händen. Geprägt von Beueler Lokalpatriotismus sollte einen solchen Herrscherstab nach Meinung der „Erfinder“ das Bröckemännchen zieren.

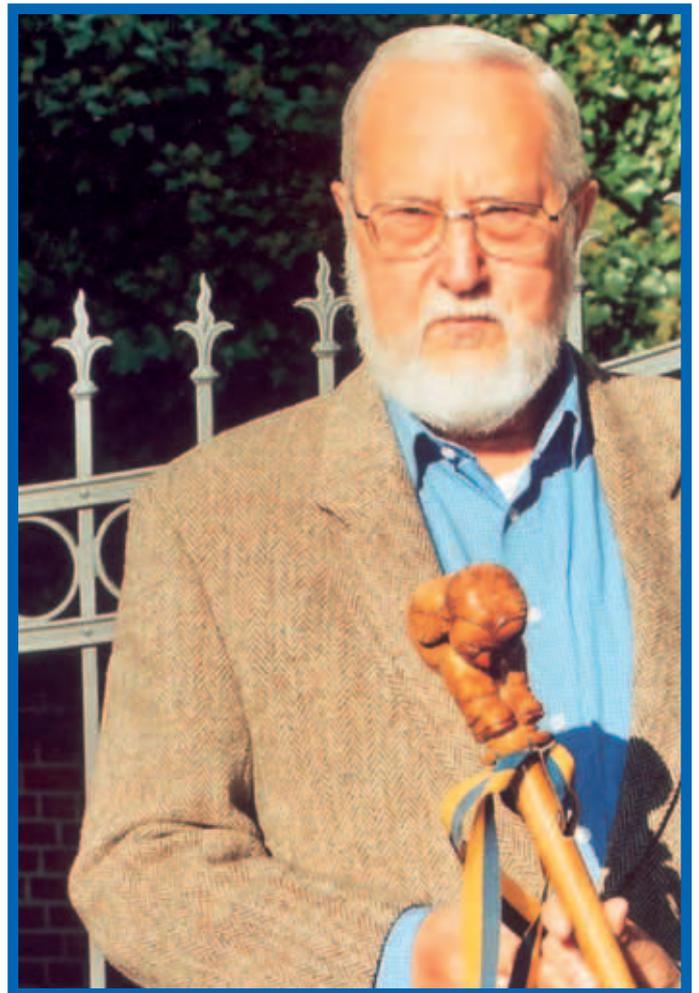
Da aber die Proklamation von Françoise I. (Karnevals-Import aus der Partnerstadt Mirecourt) unmittelbar bevor stand, war höchste Eile geboten. Unter erheblichem Zeitdruck stehend, erinnerte sich Rundschau-Redakteur Tanski an Jupp Pützer aus der Drechslerdynastie im Rosenthal. Beim legendären Schultheiß des Vaterstädtischen Vereins fand er offene Ohren und tatkräftige Hilfe. Der rheinische Drechslermeister opferte sogar die Nachtstunden und lieferte pünktlich zur Proklamation das Prachtstück eines originellen Zepters ab. Den Kopf des Herrscherstabes zierte ein verschmitzt grienendes Bröckemännchen, das Kopf und Hinterteil neckisch hinter Bändern in den Beueler Stadtfarben verbergen konnte.

Unerwartete Schwierigkeiten tauchten auf, als es um die Finanzierung des karnevalistischen Schnellschusses ging. Meister Pützer drückte beide Augen zu und erklärte sich mit einem Freundschaftspreis von 100 D-Mark einverstanden. Ideengeber Tanski ging etwas leichtfertig

davon aus, dass sein Arbeitgeber die neue Erzungenschaft sponsern würde. Aus Zeitgründen hatte er es nämlich versäumt, die Chefetage zu konsultieren. So blieb letztlich die Überweisung des Künstler-Honorars an den beiden Zepterbeschaffern hängen. Bürgermeister Hans Steger, der von den Finanzierungsproblemen der beiden Lokaljournalisten hörte, zückte bei der Proklamation spontan die Brieftasche und übernahm, garniert mit einem für ihn typischen Kommentar, die Hälfte der Gestehungskosten.

Mittlerweile gibt es auch eine Kopie des längst nicht mehr wegzudenkenden Herrscherstabes über die Beueler Weiberfastnacht. Präsentiert wird er von einer Wäscherprinzessin, die in Lebensgröße und in vollem Ornat im sehenswerten Beueler Heimatmuseum zu bewundern ist.

*Georg Dreher*



# THOMAS eisen

## Werkstoffhandel



Ihr Ansprechpartner  
für Industrie, Handwerk  
und Gewerbe

### EILSERVICE

Alles sofort abholbar – an beiden Standorten

Thomas-Eisenhandel GmbH  
Holtorfer Straße 27  
53229 Bonn  
Telefon: 02 28 / 4 39-0  
Telefax: 02 28 / 4 39 99  
E-Mail: [Info@thomas-eisen.de](mailto:Info@thomas-eisen.de)  
Internet: [www.thomas-eisen.de](http://www.thomas-eisen.de)

Verkaufsbüro Euskirchen:  
Thomas-Eisenhandel GmbH  
Carl-Benz-Straße 12  
53879 Euskirchen  
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0  
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001

Aluminium  
Messing  
Kupfer  
Kunststoffe  
Edelstahl  
Blankstahl  
Qualitätsstahl  
Rohre  
Walzstahl  
Betonstahl  
Baulemente  
Befestigungstechnik  
Anarbeitung  
Brennschneiden

## Jeder Jeck is anders!



### Un dat is jod so ...

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder  
Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack.

Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind  
Ihren Wünschen kaum Grenzen gesetzt.

Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen  
über Express-Service bis hin zur Reparatur.

Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also  
Pappnas auf und rein ins Vergnügen!

Das ganze Auto Thomas Team wünscht Ihnen ein  
dreifach kräftiges

### Alaaf!!



**AUTO**  
**THOMAS**  
BONN • KÖNIGSWINTER • BLANKENHEIM



[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

**53227 Bonn-Beuel**

Königswinterer Straße 444 • Tel. 0228 4491-0

**53639 Königswinter-Nierdellendorf**

Königstraße 18 • Tel. 02223 9185-0

**53945 Blankenheim/Eifel**

Am Mürel 18 • Tel. 02449 9197-0

**Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V. wurde am 21.07.2003 gegründet.**

Ziel des Fördervereins ist die ideelle und finanzielle Förderung der Beueler Weiberfastnacht. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit des Finanzamtes liegt vor.

Der Förderverein will mit dazu beitragen, dass die Attraktivität der Beueler Weiberfastnacht, die weit über die Grenzen der Stadt hinaus bereits bekannt ist, noch weiter gesteigert wird. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit des Fördervereins und damit das ehrenamtliche Engagement der Beueler Damenkomitees und der Karnevalsvereine des Stadtbezirks, die das Brauchtum Beueler Weiberfastnacht pflegen und weiter ausbauen wollen.

**Im voraus bereits „DANKE“ für Ihre Unterstützung!!!**

Mitglieder+Vorstand: Evi Zwiebler, Wolfgang Hürter, Hans Hallitzky, Gisela Gebauer-Nehring, Ruth Hieronymi, Erna Neubauer, Klaus Klein, Georg Fenninger  
Konten des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht e.V.  
Sparkasse KölnBonn, Nr. 32 9190 300 (BLZ 370 501 98)  
Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Nr. 301 083 5010, (BLZ 380 601 86)



## **Mir han widder en Festabzeichen**

Bereits zum dritten Male und damit ist es jetzt Tradition, gibt es auch in dieser Session wieder ein Festabzeichen für die Beueler Weiberfastnacht.

Geblieden ist auch in diesem Jahr das Zepter der Wäscherprinzessin, neu ist der Anhänger. Diesmal baumelt ein Waschbrett an dem Zepter.

Verkauft wird das Abzeichen von den Beueler Vereinen, Schulen und Geschäften zum Preis von 3 €.

Der Erlös kommt den jeweiligen Verkaufsstellen und natürlich dem Förderverein Beueler Weiberfastnacht zu Gute.

### Wieverfastelovend in Beuel – aus der Sicht des Zugkommentators Günther Schatzl

Wat für ne echte Kölsche et Trömmelche is, dat sin für echte Beueler de Botze. Jo wenn et Trömmelche jeht, dann fladdere in Beuel de Botze. So ist es nicht verwunderlich, dass die Hymne der Beueler Weiberfastnacht das Lied „In Beuel fladdere de Botze“ ist. Und wer nicht glaubt, dass in Beuel die Botze fladdere, der mag sich selbst an Weiberfastnacht davon überzeugen. 16 Beueler Damenkomitees haben sich mit viel Spaß und Freude, aber auch mit viel Arbeit auf diesen Tag vorbereitet.

Aber auch die Kommentierung des Weiberfastnachtzuges bedarf der Vorbereitung. Jede teilnehmende Karnevalsgruppe, in der Session 2005/06 waren es 55 Gruppen, will individuell am Zugweg vorgestellt werden. Insbesondere die Damenkomitees, die die Stützen der Beueler Weiberfastnacht sind, erwarten berechtigter Weise eine Würdigung ihres Komitees und ihres Engagements. Hierzu gehört unabdingbar die Vorstellung der Präsidentin. Hat das Komitee schon einmal eine Wäscherprinzessin gestellt? Gibt es ein besonderes karnevalistisches Jubiläum? Gibt es Besonderheiten, die speziell dieses Komitee betreffen? Das sind Fragen, die die Jecken am Zugweg interessieren und die der Kommentator beim Vorbeizug der Komitees beantworten sollte.

Von Jahr zu Jahr nehmen neben den Damenkomitees immer mehr Gruppen aus den Bereichen Karnevalsvereine, Musikkapellen, Beueler Institutionen, Unternehmen bis hin zu Schulklassen teil. Auch organisieren sich private Gruppen, um an diesem traditionsträchtigen Zug teilzunehmen. Hat doch der Beueler Weiberfastnachtzug in den letzten Jahren auch überregional immer mehr an Bedeutung gewonnen. Nicht nur die Printmedien berichten von dem Beueler Weiberfastnachtzug, sondern auch das Fernsehen ist live dabei. Wenn jenseits von Atlantik oder Pazifik in englischer Sprache, in japanischen

Schriftzeichen, in den Fernsehsendern der alten und neuen Welt, über Karneval am Rhein berichtet wird, so sind immer wieder Bilder aus Beuel dabei. Kein Wunder also, dass man von der anderen Rheinseite etwas neidisch nach Beuel hinüber sieht und gerne eine Vereinigung anstreben möchte. Aber, die han ihr Bröckemännche und mir han uns Waschfrau, un wat is ene Prinz jäjen uns Wäscherprinzessin?

In den Anfängen der Beueler Weiberfastnacht kamen die Wäscherprinzessinnen traditionell aus Beueler Wäschereibetrieben. Im Laufe der Jahre verschwanden immer mehr Wäschereien aus Beuel und so stellten die Damenkomitees die Wäscherprinzessinnen. In diesem Jahr haben wir aber wieder eine Wäscherprinzessin aus einem Wäschereibetrieb: Sandra II. (Heinen) von der Wäscherei Heinen in Schwarzrheindorf.

Alles fiebert dem Tag entgegen, wo die Wäscherprinzessin mit ihrem Gefolge das Beueler Rathaus stürmt, den Bezirksvorsteher dingfest macht, die Schreibtischtäter aus dem Rathaus wirft und selbst das Zepter übernimmt. Natürlich geht das Ganze nicht ohne Bützje, Strüßje, Freude und Frohsinn ab. Aber vorher zieht die Wäscherprinzessin mit ihrem Gefolge durch die Beueler Innenstadt. Jede Beueler Weiberfastnacht steht unter einem bestimmten Motto. In diesem Jahr lautet das Motto: „Loss de Wäsch un Arbeit lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere!“

Der Zug startet um 09:45 Uhr auf der Siegburgerstraße an den Theaterwerkstätten und biegt wenig später in die Obere Wilhelmstraße ein, wo ich seit einigen Jahren meinen Kommentatorenplatz habe. Noch einmal eine kurze Überprüfung der Lautsprecheranlage (hoffentlich hält sie durch), ein prüfender Blick zum Himmel (hoffentlich ist Petrus uns heute hold), und dann heißt es auch für mich: „Opjepaß, de Zoch kütt!“ Schon früh hat sich in der Oberen Wilhelmstraße das närrische Volk versammelt. Sie stehen in mehreren Reihen hintereinander. Einige geschäftstüchtige Anwohner bieten Speisen und Getränke im Straßenverkauf an. Ob Imi oder Ein-

heimischer, ob Karnevalsjeck oder Muzepuckel, et wid sich in de Ärm jenomme und kräftig mitjeschunkelt un mitjesunge. Dem Zug voran ritt viele Jahre die Reiterstaffel der Polizei. Dann wurde die Reiterstaffel aufgelöst, um jetzt wieder eingerichtet zu werden. Das muss nicht jeder verstehen, aber ich freue mich, dass die stolzen Pferde mit ihren uniformierten Reitern wieder dabei sind.

Es folgt ein Kommandowagen der Feuerwehr und dann kommt der Wagen des Zugleiters Joachim Mertens, der nunmehr seit mehr als 22 Jahren den Beueler Weiberfastnachtzug organisiert. Immer hat er auch einen geistlichen Beistand, in der Person von Pfarrer Jürgen Heinze, mit auf dem Wagen. Natürlich dürfen die Federfuchser in Gestalt der Mitglieder der Bezirksvertretung, allen voran der Bezirksvorsteher, auf dem folgenden Wagen nicht fehlen. Als gute städtepartnerische Gäste sind zwischen den Mitgliedern der Bezirksvertretung unsere Freunde aus der Beueler Partnerstadt Mirecourt mit dabei.

Es schließen sich neben den Damenkomitees viele Karnevalsgruppen an. Sicher gibt es zu jeder Gruppe, zu jedem Einzelnen, ja manchmal zu jedem Kostüm viel zu sagen. Aber kommen Sie am Weiberfastnachtstag doch einfach mal in die Obere Wilhelmstraße und lassen Sie sich vom Zauber der Beueler Weiberfastnacht einfangen, wenn alles dem Höhepunkt zustrebt:

Wann kommt die Öbermöhn mit der Wäscherprinzessin? Und schon deutet sie sich an. Die Leibgarde der Beueler Wäscherprinzessin, die Beueler Stadtsoldaten in ihren schmucken Uniformen und in voller närrischer Kampfesstärke zieht vorbei. Hoch zu Ross ihr Kommandant Hans Hallitzky und in der Kutsche der Ehren-



Die Obere Wilhelmstraße beim Durchzug des Weiberfastnachtzuges

kommandant Egon Peffekoven. Und dann erscheint sie, mit der aufgehenden Sonne hinter den Gleisanlagen der Deutschen Bahn, unsere Wäscherprinzessin, begleitet von ihren beiden Wäscherinnen und den Bützoffizieren, hoch oben auf dem schön geschmückten Karnevalswagen.

Ein donnerndes „Beuel Alaaf – Wierfastelovend Alaaf – Wäscherprinzessin Alaaf“ schallt ihr entgegen, während sie mit beiden Händen Kammelle, Strüßje un Bützje unter das närrische Volk verteilt. Sie ist der Höhepunkt des Weiberfastnachtzuges.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie nach Beuel und lassen sich einfangen von unserer Weiberfastnacht, von dem Beueler Straßenkarneval, von dem Sieg der Narretei über Griesgram und Muckertum und natürlich von dem Triumphzug unserer bezaubernden Wäscherprinzessin.

**Denn in Beuel jeht net nur et Trömmelche,  
he fladdere och de Botze.**

# Opjepaß, he kütt de Zoch lang! He jitt et Kamelle, Strüßje un Bützje!

Start: 9.45 Uhr

## Zugweg:

Siegburger Straße, Königwinterer Straße, Gustav-Kessler-Platz, Beueler Bahnhofsplatz, Obere Wilhelmstraße, Siegfried-Leopold-Straße, Limpericher Straße, Gottfried-Claren-Straße, An St. Josef, Johann-Link-Straße, Hermannstraße, Friedrich-Breuer-Straße.



## Kommentatorenstellen:



Siegburger Straße  
(Fa. Marquardt):  
Thomas Jannicke



Obere Wilhelmstraße  
(BHW-Geschäftsstelle):  
Günther Schatzl



Siegfried-Leopold-Str.:  
(Firma Becker)  
Christoph Jannicke



Hermannstraße  
(Büro Quabeck):  
Leo Schwarz



Friedrich-Breuer-Str.:  
(ID-Reisen Ticketman)  
Michael Stodollik

# Programm Rathausvorplatz ab 10.00 Uhr



**Moderation:**  
**Vize-Obermöhn Ina Harder**  
**Ex-WP Patty Burgunder**



**Musikalische Begleitung:**  
**Blue Birds**

**10.15 Uhr**  
**Kribbelköpp**

**10.45 Uhr**  
**Jodesberger Junge**

**11.15 Uhr**  
**Botzedresser**

**12.15 Uhr – Erstürmung des Rathauses**

**anschließend**  
**Musikzug Beueler Stadtsoldaten**

### **Der Förderverein Beueler Weiberfastnacht präsentierte ... zu Gast bei Freundinnen**

...und mehr als 700 Gäste kamen am Sonntag, 29. Oktober 2006, ins Beueler Brückenforum.

So etwas gab es noch nie in der 183-jährigen Geschichte der Beueler Damenkomitees: Männer waren als Besucher dieser neuesten Veranstaltung des Fördervereins Beueler Weiberfastnacht ausdrücklich erwünscht und es kamen tatsächlich viele. Sie und alle anderen Gäste erlebten einen vergnüglichen Abend, von dem in Beuel noch viel gesprochen wird: Geballte Frauempower, Kabarett, Chor und Tanzauftritte.

Selten wusste man über den Inhalt einer Veranstaltung im Vorhinein so wenig, wie über diese, aber um so mehr waren die Besucher dann überrascht und begeistert von dem, was sie an diesem Abend in den drei Stunden geboten bekamen. Karnevalistinnen aus den Beueler Komitees und Profi-Kabarettistinnen standen gemeinsam auf der Bühne, zeigten aufregende Tanzperformances, schräge Sketche oder auch Vorträge, die die Lachmuskeln arg strapazierten.

Mit dieser Veranstaltung wollte der Förderverein Beueler Weiberfastnacht an die alte Tradition der Beueler Waschfrauen anknüpfen und nur Damen nahmen daher den Zeitgeist mal wieder ordentlich aufs Korn. Monika Fritsche als Ex-Tanzmariechen, Dagmar Bärhausen als blöde Blondine, Ina Harder und Renate Becker, die für „Männer ein zu Hause suchen“ und Ute Groll und Renate Kaulich, die als nostalgisches Ehepaar auf der Bühne das Programm kommentierten, glänzten ebenso wie die Profi-Kabarettistinnen Sia Korthaus und Marion Scholz. Mirja Boes bewies, dass sie nicht nur im Fernsehen blödeln kann,

sondern erst recht live ein absoluter Comedy-Star ist.

Das Programmkonzept incl. der Filmbeiträge, das waren die Ideen von Anka Zink, die zusätzlich an den Texten für die Karnevalistinnen feilte und mit ihnen die Auftritte einübte. Anka selbst führte durch den Abend gekonnt lässig und souverän und immer mit einer spitzen Bemerkung auf der Zunge. Sie selbst zeigte auch einige Szenen aus ihrem Soloprogramm.

Der lang anhaltende Applaus des Publikums bewies, dass das Konzept aufgegangen und das Experiment gelungen war. Freuen konnte sich auch der Verein „Hände zur Hilfe“, der einen Teil des Erlöses erhielt. Insgesamt waren an diesem Projekt 18 Damen aus vier Komitees beteiligt. Insbesondere die Einstudierung des Nordic-Walking-Tanzes hatte viele Trainingsstunden von ihnen abverlangt. Aber der Aufwand hat sich gelohnt und wurde mit viel Beifall belohnt. Allen „Freundinnen“ aus den Komitees sei an dieser Stelle noch mal ganz herzlich für ihren unentgeltlichen Einsatz gedankt!

Geplant ist eine Fortsetzung dieser Kabarett-Revue, wieder im Oktober vor der Karnevalszeit, wieder mit bewährten Kräften aus den Komitees und der ein oder anderen Profi-Kabarettistin nach dem Motto: „Never change a winning team“.

Sie können sich jetzt schon darauf freuen!!!



## Ehemalige Wäscherprinzessinnen

Seit nunmehr vier Jahren gibt es das Treffen der ehemaligen Wäscherprinzessinnen. Zweimal im Jahr – in der Regel im März und im Oktober - findet sich dann ein Kreis von rund 15 Frauen in einer Beueler Pizzeria ein, um sich auszutauschen, Freundschaften wieder aufleben zu lassen oder neue zu knüpfen.

Bei Pizza, Pasta und Wein wird geklönt, gelacht und manches Anekdotchen aus der Session erzählt – sei sie auch schon so lange her. Da längst nicht mehr alle Prinzessinnen in Beuel wohnen, nehmen einige dafür sogar eine weite Anfahrt in Kauf oder sie schreiben aus der Ferne einen Brief, in dem sie von sich und ihrem Leben berichten und alle „Kolleginnen“ herzlich grüßen lassen.

In lebhafter Erinnerung haben wir alle immer noch unseren Wochenend-Ausflug ins Brühler Phantasialand im Oktober 2005. Und deshalb wollen wir versuchen, unser Oktober-Treffen nach München zu verlegen: auf die Wies'n 2007! Die Dirndl hängen bereit und erste Vorbereitungen wurden auch schon getroffen. Um alles Weitere endgültig planen zu können, sollten möglichst viele Ex-Prinzessinnen zu unserem nächsten Treffen kommen!

Aber natürlich sind auch die herzlich willkommen, die aus uns unerklärlichen Gründen nicht mitfahren wollen. Es erwartet uns ein netter Abend in lustiger Gesellschaft. Und eine neue „Ex“ können wir dann auch wieder in unseren Reihen begrüßen.

**Das nächste Treffen findet statt am 30. März 2007 ab 19.00 Uhr.  
Wo? Restaurant Lax, Obere-Wilhelm-Str. 22, Beuel**

**Mackmann+Söhne**  
MODERNE VERGNÜGUNGSBETRIEBE

Pfaffenweg 25 a · 53227 Bonn · Tel. 0228/478560-61 · Funk 01 71 / 2 21 21 27 · [www.schausteller-markmann.de](http://www.schausteller-markmann.de)

**SUPER MARIO WORLD**  
Europas modernstes Action Labyrinth

**OCTOPUSSY**  
Der außergewöhnliche Spitzen-Polyp

*Wir wünschen allen Gästen des Beueler Karnevals viel Spaß bei den verschiedenen Veranstaltungen in der jocken fünften Jahreszeit sowie allen närrischen Aktiven eine erfolgreiche und tolle Session.*

*Beuel Alaaf!  
Familie Markmann*

**NESSY**  
Europas größte Flugschaukel

**AQUA-LABYRINTH**  
2004 in neuem Outfit - noch attraktiver

**NUR WER DEN UNTERSCHIED SIEHT, KANN DAS GUTE ERKENNEN!**

# Ehemalige Wäscherprinzessinnen

## Was machen eigentliche die Ex-Wäscherprinzessinnen Helga I. und Uki I. ?

**1971: Helga I. (Becker)**



Im Jahr 1965 begleitete ich Wäscherprinzessin Ilse I. als Wäscherin. Das war eine schöne Zeit! Allerdings wurde mir schnell klar, dass sich mein Traum, einmal selbst Beueler Wäscherprinzessin zu werden, wohl niemals erfüllen würde, denn ich kam nicht aus einer Wäscherei-Familie und gehörte auch keinem Komitee an. Doch es kam das Jahr 1971 und die ausgewählte Wäscherprinzessin fiel aus. So fragte mich die damalige Obermöhn Maria Balzer, ob ich Prinzessin werden wollte. Welche Freude das bei mir, aber auch bei meiner Familie auslöste, ist kaum zu beschreiben. Es war eine unvergessliche Session. Das Motto der Session lautete: Spaß maache, hätzlich laache!

Beruflich war ich sechs Jahre bei der damaligen Stadt Beuel beschäftigt, bevor es mich 1966 als Sekretärin von Herrn Steger zur rhenag verschlug. Dort war ich bis zum Jahr 2000 tätig und danach bei den Stadtwerken Bonn, die die Energieversorgung im rechtsrheinischen Bonn von der rhenag zurück gekauft hatten. Seit Juli 2006 bin ich in Rente und verbringe meine Zeit am liebsten mit Reisen.

Ich wünsche der neuen Wäscherprinzessin Sandra II. und uns allen eine schöne Session. 3 x Beuel Alaaf!

**1973: Uki I. (Ingerberg, geb. Winterscheid)**



Nä, wie die Zick vergeht. Jetzt ist es schon 35 Jahre her, dass ich das Zepter in der Beueler Weiberfastnacht schwingen durfte.

In Rheindorf brannte 1971 der Sitzungssaal ab und das Damenkomitee i. d. TSV rrh. hatte keine Bleibe für die Weiberfastnachtssitzung. So konnten die Damen keine Sitzung abhalten und sie entschlossen sich, zum ersten Mal eine Wäscherprinzessin zu begleiten. Für mich als Rheindorfer Mädchen erfüllte sich ein Traum, den viele große und kleine Mädchen in Beuel träumen: Einmal Wäscherprinzessin zu sein.

Es folgte eine unvergessliche Session mit der Obermöhn Maria Balzer. Natürlich war auch mein Komitee immer vollzählig dabei. Viele Jahre habe ich dann mit großer Freude in meinem Komitee mitgewirkt. Jetzt freue ich mich immer auf die Treffen mit den ehemaligen Wäscherprinzessinnen und natürlich auf Weiberfastnacht. Dann werde ich ganz kribbelig und es zieht mich nach Beuel zum Zoch und am Nachmittag zur Sitzung ins Brückenforum.

Es ist immer wieder ein Erlebnis, wie jedes Jahr eine neue hübsche Prinzessin das närrische Volk regiert und all die tollen Komitees unser Brauchtum, die Weiberfastnacht, hochhalten.

Bis Wieverfastelovend, Beuel Alaaf!

# Beueler Wäscherprinzessinnen

---

- 1958: Barbara I. (Tiepholt, geb. Beu), Wäscherei Beu, Motto: „Von Zoten frei, die Narretei“
- 1959: Rosemarie I. (Kürten, geb. Rath), Wäscherei Heinrich Richarz, Motto: „Spare in der Not“
- 1960: Zissi I. (Wrede, geb. Mirgel), Wäscherei Mirgel, Motto: „Maat üsch Freud sulang et jeht, denn et durt ken Ewichket“
- 1961: Friedel I. (Metzenmacher), Wäscherei Hoscheid, Motto: „Deut der ahle Kasten öm“
- 1962/63: Irmgard I. (Becker, geb. Hoppe), Wäscherei H.W. Thiebes, [wegen der Flutkatastrophe in Hamburg kein Motto]
- 1964: Rosemarie II. (Rietmann, geb. Lütz), Wäscherei Josi Thiebes, Motto: „Met Wieverfasteloovend das ist klar, wird es genau wie vor 140 Jahr“
- 1965: Ilse I. (Klose, geb. Balzer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Seid nett zueinander“
- 1966: Ingrid I. (Hebel, geb. Steiner), Altes Beueler DK von 1824 e.V., [verstorben]
- 1967: Monika I. (Henke, geb. Meurer), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Freud euch heute liebe Leute“
- 1968: Francoise I. (Enel), Mirecourt, Motto: „Ob Beuel oder Mirecourt, überall herrscht Freude nur“
- 1969: Rita I. (Vellen, geb. Thiebes), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Met Freud schaffe me alles“
- 1970: Karin I. (Komes, geb. Schneid), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Es ist noch Freude da“
- 1971: Helga I. (Becker), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Spaß maache – hätzlich laache“
- 1972: Ulrike I. (Ingerberg, geb. Winterscheid), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Freu Dich, wenn de noch jet laache kanns“
- 1973: Eva-Maria I. (Zwiebler, geb. Kranz), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „150 Johre Freud', su wor et un su bliev et heut“
- 1974: Monika II. (Gerth), KG Blau-Gelb Pützchen-Bechlinghoven, Motto: „Spaß on laache – könnt ihr all metmaache“
- 1975: Sabine I. (Barz, geb. Thimm), DK Frauengemeinschaft St. Josef, Motto: „Freude hält fit – maat all mit“
- 1976: Christina I. (Bertram-Meyer, geb. Bertram), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Alaaf Schäl Sick, dat is unser Trick“
- 1977: Mathilde I. (Nießner, geb. Jung), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Ejal wat kütt, mir stoppe alles in de Bütt“
- 1978: Maritha I. (Weber), DK Fidele Reisetanten, Motto: „Met laache un Schwung, bliev me länger jung“
- 1979: Claudia I. (Wittenburg, geb. Richarz), DK Frauengemeinschaft St. Antonius Holtorf, Motto: „Maat üch un andere Freud“
- 1980: Susanne I. (Schallenberg, geb. Schaal), DK in der TSV Bonn rrh., [verstorben]
- 1981: Marita II. (Schäfer, geb. Lux), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Jecke Wiever, jecke Tön, nä wat es uns Beuel schön“
- 1982: Elisabeth I. (Gerlach, geb. Wieler), Altes Beueler DK v. 1824 e.V., Motto: „Och die allergrößte Krise, kann uns dat Leve net vermiese“
- 1983: Hedi I. (von Kortzfleisch), DK Klatschblome Vilich-Müldorf, Motto: „Nä wat e Theater“
- 1984: Antje I. (Brenning, geb. Werner), DK Beuel Ost, Motto: „In Beuel am Rhing – kütt alles durch die Wring“
- 1985: Christiane I. (Statz, geb. Hammelrath), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Anekdotchen“
- 1986: Maria I. (Balensiefen, geb. Bellinghausen), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jedem Dierche sing Pläsierche“
- 1987: Heike I. (Arnold-Fußhöller, geb. Arnold), Damekomitee Fidele Reisetanten, Motto: „En Beuel fladdere de Botze – lot se“
- 1988: Silke I. (Frings, geb. Müllenholtz), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Wieverfasteloovend, dat Hätz von Beuel“
- 1989: Ina I. (Harder, geb. Hallitzky), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Schäl Sick – Sonnensick. Beueler wäsche seit Römerzick“
- 1990: Sabine II. (Pagenkemper), DK Klatschblome Vilich-Müldorf, Motto: „Loss de Botze op de Ling – danz un sing“
- 1991/92: Melanie I. (Gierlich, geb. Kraus), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „Wieverfasteloovend is in – do jomme hin“
- 1993: Marion I. (Tillmann, geb. Krieger), DK Die jecke Wiever vum hellije Tünn, Motto: „Wieverfasteloovend maache me Rabatz – Beuel hat's“
- 1994: Lucie I. (Petitjean, geb. Claude), Mirecourt, Motto: „Jumelage mit Hätz un Plaisir, Wieverfasteloovend fiere mir“
- 1995: Claudia II. (Salzig, geb. Theisen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Wiever, Bützje, Strüßje – janz Beuel es us'm Hüsje“
- 1996: Isabel I. (Henseler, geb. Hüllen), DK Frohsinn Geislar, Motto: „Andere lamentiere – Beueler Wiever fiere“
- 1997: Simone I. (Schütze), DK in der TSV Bonn rrh., Motto: „Jecke Wiever, jecke Klaaf, Beuel Alaaf“
- 1998: Martina I. (Déus, geb. Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „ Fahrt net överall hin, Beueler Wieverfasteloovend is in“
- 1999: Anja I. (Kranz), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever met vell Humor, fiere 175 Jahr“
- 2000: Yvonne I. (Kempe, geb. Schefczyk), DK Frauengemeinschaft St. Paulus, Motto: „Beueler Wiever, alt und jung, bränge och 2000 Schwung“
- 2001: Nadine I. (Tätz, geb. Klein), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Minge, dinge, singe Klaaf, Beuel Alaaf“
- 2002: Nicole I. (Büsgen), DK Holzlöre Orijinale, Motto: „De Euro do, de Mark is weg, Beueler Wiever blieve jeck“
- 2003: Patty I. (Burgunder), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Beueler Wiever – herrlich jeck, han Schnüss un Hätz om räächten Fleck“
- 2004: Silvia I. (Emmerich), DK Fidele Reisetanten, Motto: „180 Johre lang, sen Beueler Wiever at ze jang“
- 2005: Sandra I. (Peters), DK Mega-Perls, Motto: „Die Session ist kurz und heftig, Beueler Wiever fiere kräftig“
- 2006: Melanie II. (Groll), DK Nixen vom Märchensee, Motto: „Soll Fastelovend wie im Märche sen, komm zo de Beueler Wiever hin“
- 2007: Sandra II. (Heinen), Altes Beueler DK von 1824 e.V., Motto: „Loss de Wäsch un Arbeet lieje, kumm zo de Beueler Wiever fiere“

# Beueler Wäscherprinzessinnen von 1958 bis 1974



1958



1959



1960



1961



1962/63



1964



1965



1966



1967



1968



1969



1970



1971



1972



1973



1974

# Beueler Wäscherprinzessinnen von 1975 bis 1990



1975



1976



1977



1978



1979



1980



1981



1982



1983



1984



1985



1986



1987



1988



1989



1990

# Beueler Wäscherprinzessinnen von 1991 bis 2006



1991/92



1993



1994



1995



1996



1997



1998



1999



2000



2001



2002



2003



2004



2005



2006

## Sessionaufakt am 10. und 11.11.2006

Sozusagen einen Frühstart erlebten die Beueler Jecken am Freitag, den 10.11., denn an diesem Abend fand die traditionelle Vorstellung der Beueler Tollitäten im Rathaus statt – aufgrund von Terminüberschneidungen also früher als in den vergangenen Jahren. Doch das störte niemand im großen Saal des Rathauses, die Stimmung war fröhlich, die Lieblichkeiten wurden frenetisch begrüßt und auch die „Alaaf-Rufe“ kamen ohne Probleme über die Lippen. Bezirksvorsteher Wolfgang Hürter versprach, in Anspielung auf seine kleine Musikeinlage bei der letzten Vorstellung, diesmal nicht zu singen und dann stellte LiKüRa-Festausschusspräsident Paul Klein die Prinzessin der Session 06/07 – Jenny I. Lanz – vor.

Dann wurden die Jecken für einen kurzen Moment wehmütig, denn es hieß Abschied nehmen von der scheidenden Wäscherprinzessin Melanie II.. Mit ihrem fröhlichen Lächeln und ihrem Charme hat sie ganz Beuel und die gesamte Karnevalswelt verzaubert und damit ihrem Motto – Soll Fastelovend wie em Märche sen, komm zo de beueler Wiever hin – alle Ehre gemacht. Melancholisch blieb es aber nicht lange, denn im Anschluss stellte Obermöhn Evi Zwiebler endlich unsere neue Wäscherprinzessin vor: Sandra II.! Und sie machte in ihrer Antrittsrede den Mitgliedern der Bezirksvertretung schonungslos klar, dass sie ihr Rathaus an Weiberfastnacht nicht im Schon-, sondern im Schleudergang und bei mindestens 90°C erobern werde. Mit unterhaltsamen Vorträgen von Profis und Amateuren klang dieser Abend erst spät in der Nacht aus.

Früh am Morgen des nächsten Tages ging es

weiter – die Sessionseröffnung auf dem Bonner Marktplatz stand an. Nach der Vorstellung aller Bonner Tollitäten bei Oberbürgermeisterin Dieckmann zeigten sich die närrischen Herrscher dann dem jubelnden Volk auf dem Markt – bei soviel Freude und guter Laune verzog sich auch der Regen und sogar die Sonne kam für einen Moment zum Vorschein.

Doch damit hatten wir noch lange nicht genug gefeiert, schließlich ist der Karnevalsanfang am 11.11. einer unserer höchsten Feiertage. Und so trafen sich am Abend viele Beueler Karnevalisten in der „Rheinbrücke“.

Auch wenn beispielsweise im Komitee der Wäscherprinzessin durchaus ein gewisser Schwund zu beobachten war – einige Komitee-Schwestern waren wohl noch müde vom Vora-bend, andere waren im Trubel des Vormittags irgendwo in der Bonner Innenstadt „verschütt gegangen“ – hatten wir an diesem Abend jede Menge Spaß und tanzten, sangen und feierten zusammen mit unserer „Noch net – ävve dann“-Wäscherprinzessin Sandra bis spät in die Nacht.

Endlich hatte sie wieder angefangen – die schönste Zeit des Jahres! Alaaf!



Am Äschermetwoch . . .



is alles vorbei.  
Dat jilt für Bad Jodesberg,  
alias Bonn Zwei,  
jenau wie für Haardtberg  
un uch für de 'Ziti',  
für Mam, Pap un Oma,  
für Schäng un et 'Titi'.  
Dröm loot Üch roode:  
Maat Üch Freud',  
denn et Lewwe duert  
kinn lewischkeit.  
Ich jröößen Üch herzlich  
vun de Schääl Sick  
mit 'Alaaf'  
up de 'Fönnefte Johreszick!'  
'Alaaf' up de 'Ziti',  
Haardtberg, Bonn Zwei!  
Üe KESSKO us Beuel.  
'Alaaf up 'Bonn Drei'!

**KESSKO**

Seit über 100 Jahren  
Partner der Süßen Branche.  
Qualität, Fortschritt, Service.  
Weltweit.

## Das Brückenweibchen

---

Im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen und der damit verbundenen Erbauung eines Dammes am Beueler Rheinufer musste im vergangenen Jahr das Brückenweibchen seinem alten Platz weichen und wurde am 16.12.2006 neu platziert. Das Heimatmuseum Beuel hat dazu einen Text veröffentlicht, in dem dargestellt wird, wie es zu diesem Denkmal in Form einer Waschfrau kam.

Zu dem Gesichtsausdruck der Frau möchte die Redaktion erwähnen, dass dieser wohl nur zu Abschreckung der Männer dienen sollte. Denn wer die Frauen der Schääl Sick kennt, dem ist bekannt, dass diese die Sonne im Herzen und Wesen tragen.

Das Brückenweibchen befand sich von 1898 bis 1945 gegenüber dem Brückenmännchen an dem rechten Strompfeiler der alten Rheinbrücke. Die Figuren waren seinerzeit von einem Bildhauer namens Brasche nach Entwürfen des Berliner Bildhauers Riegelmann geschaffen worden. Die beiden Figuren fielen den Beuelern auf der Brücke sofort ins Auge und das war auch so beabsichtigt. Sie sollten sich über das Brückenmännchen ärgern. Es war eine kleine Bosheit der Bonner Erbauer, weil die Beueler sich mit ihrer Zusage zur Beteiligung an der Finanzierung des Brückenbaus sehr viel Zeit gelassen hatten.

Anfang März 1945 wurde die Brücke von den zurückweichenden deutschen Truppen gesprengt, bevor im Sommer 1945 durch die Sprengung der Trümmer eine Fahrrinne geschaffen wurde. Glücklicherweise konnte der Gastwirt Otto, der am Rheinufer wohnte, das Brückenmännchen bergen und vergrub es in seinem Garten, um es vor Souvenirjägern zu schützen. Vermutlich wurde dabei auch das Brückenweibchen geborgen, dies ist jedoch nirgendwo festgehalten.

Es tauchte erst auf, als 1949 das Alte Beueler Damenkomitee sein 125-jähriges Bestehen feierte. Man war auf die Idee gekommen, das

Brückenweibchen, das ursprünglich als „wehrhafte Frau“ gedacht war, als „Waschfrau“ am Rheinufer auf einen Sockel zu stellen mit der Unterschrift: „De Welt es e Laake, dat selvs de Beueler net wäsche könne“.

Bei den Planungen zum Hochwasserschutz für diesen Teil der Rheinpromenade ergab sich die Frage: „Was machen wir mit dem Brückenweibchen?“ Man kam überein, die Waschfrau ungefähr an ihrem gewohnten Platz zu lassen und in die neue Schutzmauer zu integrieren. Auch der einprägsame Spruch von dem Laken sollte am neuen Platz wieder zu finden sein.

Allerdings sollte die Waschfrau ein neues „Make-up“ bekommen, denn sie hatte in den Jahren etwas gelitten. Hierfür konnte man den Beueler Steinmetz Michael Naundorf gewinnen, der die Figur außerdem imprägnierte – somit können ihr Schmierereien nun nichts anhaben.

Die Bronzetafel mit dem Spruch und seiner Erläuterung sowie die Tafel mit weiteren Informationen schuf die Bildhauerin Sigrid Wenzel, die auch den Brunnen an der Oberen Wilhelmstrasse gestaltete.

Initiator der Wiederaufstellung der Figur ist das Heimatmuseum Beuel, das auch einen Teil der Kosten trägt. Auch die Stadt Bonn ist an der Finanzierung beteiligt und die Volksbank Bonn-Rhein-Sieg unterstützte die Aktion mit einer großzügigen Spende. Außerdem stellte der Steinmetz Michael Naundorf nur einen Teil seiner Kosten in Rechnung.

Wenn sich mit den Jahren auch schon mal ihr Name und vor allem ihr Standort änderten, ihr Aussehen veränderte sich nie. Sie schaut weiterhin recht grimmig und hält einen Pantoffel wufbereit in der rechten Hand.

Wen sie wohl damit treffen will?



## 3 x Beuel Alaaf

**“Loss de Wäsch un Arbeit lieje, komm zo de Beueler Wiever fiere”**

**Die Phoenix Software GmbH wünscht allen Jecken eine närrische Karnevalssession.**

**Phoenix**  
software

Adolf-Hombitzer-Str. 12  
53227 Bonn

Tel.: 0228 - 971 990  
Fax: 0228 - 971 9999

[www.phoenixsoftware.de](http://www.phoenixsoftware.de)  
[info@phoenixsoftware.de](mailto:info@phoenixsoftware.de)

*GUT AMÜSIERT.*



Das Public-Viewing-Fest geht weiter. Denn mit Eröffnung der Session am 11.11. beginnt für die Jecken im Rheinland das Public Alaafing.

# Public Alaafing.



[www.kamelle.de](http://www.kamelle.de)

Foto: W. Henry

## Obermöhn Evi besucht Beueler Schulen

### In der Schule fängt die Brauchtumpflege an oder Schule einmal anders

Warum feiern wir in Beuel eigentlich ganz besonders Weiberfastnacht? Warum haben wir eine Wäscherprinzessin und keinen Karnevalsprinz? Wofür braucht man ein Waschbrett oder einen Stampfer? Warum flattere in Beuel de Botze?

Diese und noch mehr Fragen rund um das ehemalige kleine Wäscherdorf Beuel habe ich in der vergangenen Session in Beueler Schulen gestellt und meistens auch selbst die Antworten geben müssen, denn viele Kinder kennen (leider noch) nicht die traditionsreiche Beueler Geschichte rund um die Weiberfastnacht. Daher haben wir versucht, hier ein wenig Nachhilfeunterricht zu geben und den Schulen im Stadtbezirk angeboten, mit Wäscherprinzessin und Begleitung in den normalen Schulunterricht zu kommen, um dort etwas über unser Brauchtum zu erzählen.

Ausgestattet mit Utensilien aus dem Heimatmuseum haben wir in der vergangenen Session einige Beueler Grundschulen, aber auch Haupt-, Gesamt- und Realschulen besucht und sind überall sehr herzlich empfangen worden. Dass man Karneval im Rheinland ganz besonders feiert, das wussten die Schülerinnen und Schüler alle, aber warum dies so ist, das war doch vielen neu. Sehr interessiert lauschten sie daher unseren Erklärungen und insbesondere die Jungs konnten es oftmals kaum glauben, dass sie es den Beueler Waschfrauen zu verdanken



haben, dass sie an Weiberfastnacht schulfrei haben. Wir möchten diese Schulbesuche auch gerne in diesem Jahr fortsetzen und hoffen, dass viele Schulen dieses Angebot annehmen und es weiterhin Lehrerinnen und Lehrer gibt, die mit dazu beitragen wollen, dass unser schönes Brauchtum auch von den Kindern verstanden und weiter erzählt wird.

Nur so können wir es schaffen, dass auch die nachfolgenden Generationen noch daran festhalten werden.



**Wollen Sie wissen,  
ob Sie Recht haben  
oder Recht  
bekommen?**

**Dann lesen Sie alle  
diese Bücher.**

**Oder fragen Sie Ihre  
Anwältin  
- op de schäl Sick-!**

### Rechtsanwaltskanzlei Schatzl

Rechtsanwältin

**Birgit Schatzl**  
Dipl.-Jur.

Wittestraße 12  
53225 Bonn

Tel.: 0228 - 946 946 70  
Fax : 0228 - 946 946 71

E-Mail: [info@rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de](mailto:info@rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de)  
[www.rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de](http://www.rechtsanwaltskanzlei-schatzl.de)



**Ihr Partner in Sachen Schrott  
Zertifizierter  
Entsorgungsfachbetrieb**

# **Heinrich Jungheim e.K.**

**Schrott & Metall Großhandel  
Ankauf – Recycling – Entsorgung**



**Am Dickobskreuz 4-53121 Bonn  
0228/637296 Fax:0228-631875  
E-Mail:info@jungheim-bonn.de  
Internet:www.jungheim-bonn.de**

## Beueler Wiever – die fairste Versuchung

Erstmalig nahmen einige Beueler Wiever (Erna Neubauer, Evi Zwiebler, Ina Harder, Thea Deml, Anka Zink) unterstützt von ein paar jecken Männern wie Umweltdezernent Dr. Volker Kregel und Felix Wengenroth in der Session 2005 am Bonner Rosenmontagszug teil.

Mit dem Wagen der Wäscherprinzessin und der großen Waschbütt haben wir zum einen die Beueler Weiberfastnacht auch in Bonn repräsentiert und zum anderen die Kampagne „Jecke Fairsuchung“ unterstützt.

Auch 2006 waren wir wieder mit dabei. Ina fuhr diesmal als Bonna mit ihrem eigenen Wagen im Rosenmontagszug, dafür war Martina Heinen mit in die Waschbütt gekommen und es machte allen wieder ganz großen Spaß!

Zwischenzeitlich sind in Bonn die Kamelle und Strüßje aus „fairem Handel“ schon bekannter geworden. Wir werfen die etwas teurere Ware zwar nicht mit vollen Händen, dafür aber gezielt und mit ganz viel Herz und Spaß. Es ist schön anzusehen, dass nichts von diesem Wurfmaterial auf der Straße liegen bleibt.

Für das Mitwirken am Rosenmontagszug 2005 wurden wir in der vergangenen Session mit dem Preis „Faire Jecken NRW 2005“ ausgezeichnet. Und von der Volksbank Bonn Rhein-Sieg, die diese Kampagne unterstützt, erhielten wir weiteres fair gehandeltes Wurfmaterial als Spende. DANKE!!!

Selbstverständlich sind wir auch 2007 wieder mit dabei. Diesmal sind zwei weitere Ex-Wäscherprinzessinnen – Silvia Emmerich und Claudia Salzig – mit auf dem Wagen und diesmal wollen wir ganz besonders auf fair gehandelten Kaffee, den „Bonn Café“ aufmerksam machen:

**„Beueler Wiever haben Power – trinken fairen Kaffee auf Dauer!“**

## Jecke Fairsuchung

Kampagne für fair gehandeltes „Wurfmaterial“ im Rheinischen Karneval



**Mit Energie und Power –  
Jeck und Fair auf Dauer**

Unterstützt in Bonn von den „Beueler Wiewern“ – ausgezeichnet als die Fairen Jecken NRW 2005 – und der VR-Bank Bonn/Rhein Sieg



### Machen auch Sie mit!

Schon mit einem kleinen Anteil Wurfmaterial aus Fairem Handel leisten Sie einen Beitrag für mehr Gerechtigkeit in den Erzeugerländern von Kakao und anderen Rohstoffen für Karnevalsüßigkeiten.

**Wählen Sie aus einem reichhaltigen Sortiment bester Qualität.**



Informationen zum Fairen Handel:  
Agenda-Büro der Stadt Bonn, Berliner-Platz 2, 53103 Bonn  
Tel.: (02 28) 77 21 00 oder 77 45 12, Fax (02 28) 77 39 98  
E-Mail: agenda-buero@bonn.de





# Jet ze drucke?

Druckerei Gerhards GmbH

In den Wiesen 22 · 53227 Bonn

Tel.: (0228) 47 47 49 · Fax (0228) 9 46 82-82

[www.druckerei-gerhards.de](http://www.druckerei-gerhards.de)

[info@druckerei-gerhards.de](mailto:info@druckerei-gerhards.de)

**Bunt ist das Leben...**

**... und granatenstark!**



## Kumm, loss mer fiere!

**Autogas - Tanken zum halben Preis  
Wir rüsten Ihr Fahrzeug um.**

**A**utohaus  
**K**unert



## Autohaus Kunert

Königswinterer Strasse 91 · 53227 Bonn-Beuel  
Tel.: (0228) 42 16 00 · Fax: (0228) 4 21 60 60

[info@mitsubishi-kunert.de](mailto:info@mitsubishi-kunert.de)  
[www.mitsubishi-kunert.de](http://www.mitsubishi-kunert.de)

# Wohin an Weiberfastnacht?

## Am 15. Februar ist Beuel wieder der Nabel der närrischen Welt

Im Herzen des Rheinlandes, auf der „Schääl Sick“ in Beuel wird, wie jedes Jahr, kräftig Beueler Wieverfastelovend gefeiert. Egal ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, in Beuel kommen alle zusammen und wollen zuerst den Karnevalsanzug der Beueler Wäscherprinzessin und dann den traditionellen Rathaussturm der Wiever miterleben. Es ist weit über die Grenzen Deutschlands bekannt, dass in Beuel der Karneval von Herzen kommt und der Beueler Wieverfastelovend mit Wäscherprinzessin und Obermöhn etwas ganz Besonderes ist, den man miterleben muss. Der WDR und auch Radio BonnRhein-Sieg werden deshalb wieder live aus Beuel berichten. Karnevalspartys finden im großen Zelt am Rathaus, in den Beueler Kneipen und natürlich auch bei den Beueler Stadtsoldaten im Zeughaus statt.

Die Wiever, angeführt von Obermöhn Evi Zwiebler, haben sich schon eine Strategie überlegt, die Männer zu überlisten und das Rathaus zu erstürmen.

Die Beueler Weiberfastnacht besteht jetzt seit 183 Jahren. Beim Kaffeeklatsch hat alles angefangen und noch heute veranstalten einige Da-

menkomitees traditionell an Wieverfastelovend ihre Wieversitzung. Das Programm wird durch die Damenkomitees selbst gestaltet. Wir möchten auf diese Veranstaltungen hinweisen, denn dies ist der Ursprung der Beueler Weiberfastnacht.

Liebe Karnevalisten, sorgen Sie dafür, dass diese Tradition noch viele Jahre erhalten bleibt und besuchen Sie diese Sitzungen! Dann können wir uns auf das 185. Jubiläumjahr der Beueler Weiberfastnacht freuen!

### Traditionelle Wieversitzungen an Wieverfastelovend:

**Beuel-Zentrum, Brückenforum,** 15.00 Uhr  
Veranstalter: Altes Beueler Damenkomitee und Damenkomitee in der TSV Bonn rrh.

**Oberkassel, Jupp-Gassen-Halle,** 15.00 Uhr  
Veranstalter: Damenkomitee Nixen vom Märchensee

**Vilich-Müldorf, Mühlenbachhalle,** 15.11 Uhr  
Veranstalter: Damenkomitee Klatschbloome

**Pützchen, Pfarrzentrum,** 16.00 Uhr  
Veranstalter: Damenkomitee Fidele Reisetanten, Pützchen-Bechlinghoven

## Impressum

**Herausgeber:** Förderverein Beueler Weiberfastnacht e.V.

**Info:** [www.waescherprinzessin.de](http://www.waescherprinzessin.de)

**Redaktion:** Anja Kranz, Patty Burgunder, Silvia Emmerich, Evi Zwiebler

**Fotos:** Stadt Bonn, Thomas Fricke, Siggie Borchard, Georg Dreher, Sementschuk, Privat

**Gestaltung und Druck:** Druckerei Gerhards GmbH, Bonn-Beuel

**Auflage:** 1.500 Exemplare

**Hinweis:** Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen, die mit Rat, Tat und Finanzmitteln dieses Sessionsheft unterstützt haben. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren nächsten Geschäften die hier inserierten Unternehmen und Institutionen.

**Der Teufel steckt im Detail.** Deshalb kann dieses Heft trotz sorgfältiger Korrektur Fehler enthalten. Wir bitten, diese zu entschuldigen!

## Wäscheaufhängfest mit Folgen

Ein paar Tage vor der Proklamation der Wäscherprinzessin entschlossen sich die Nixen, das Haus der Wäscherprinzessin feierlich zu schmücken.

Jedoch blieb es nicht nur beim Schmücken des Hauses. Alle Beteiligten rückten kulturell so nah zusammen, dass es sich einige Stunden später ergab, dass eine Nixe mit einem alten Kittel, einem Kopftuch, einem Knoblauchorden und einem Regenschirmzepter geschmückt wurde. Damit gab es die erste türkische Wäscherprinzessin Fatma I.

## Klappnixen

Bei einem Auftritt war man ziemlich knapp in der Zeit und das Komitee stieg etwas überhektisch aus dem Bus. Diejenigen, die hinten saßen, wollten gar zuerst aussteigen und übersahen dabei, dass sich eine Dame noch im mittleren Teil des Busses befand. Energisch wurde der Sitz umgeklappt – und jene Dame einfach „eingeklapppt“.

## Der kleine Versteckteufel

An einem Sonntagmorgen stand schon sehr früh ein Auftritt der Prinzessin auf dem Plan.

Alle standen bereit: Prinzessin, Obermöhn, Bützoffiziere, Komitee – und warteten voller Vorfreude auf den bevorstehenden Auftritt – und auf den Fahrer Willi. Ihm wollte unbedingt der „Versteckteufel“ einen freien Sonntag verschaffen. Er versteckte ihm den Autoschlüssel.

Der Fahrer suchte den Schlüssel im ganzen Haus, vertröstete die Wartenden mit ein „klein wenig Verspätung“. Der Schlüssel war und blieb verschwunden. Inzwischen suchten sämtliche Hausbewohner den Schlüssel fieberhaft. „Wo hast Du ihn zuletzt gesehen, wo bist Du zuletzt gewesen?“. Die Wartenden waren schon kurz davor, den Auftritt abzusagen, als dem Fahrer

plötzlich einfiel: „Halt! Ich hatte doch gestern eine ganz andere Jacke an!“

Und siehe da! In der Jackentasche vom Tag zuvor schlummerte der Autoschlüssel selig vor sich hin ... und der Auftritt war gerettet!

Von diesem Tag an wurde der Schlüssel an die Kette gelegt!

## Sektgenuss mit Hindernissen

Vor dem letzten Auftritt eines Abends hatten die Wäscherprinzessin und ihr Gefolge noch etwas Zeit und so lud kurzerhand Obermöhn Evi das gesamte Schmölzje zu sich nach Hause auf ein Gläschen Sekt ein.

Angekommen und voller Vorfreude auf den leckeren Sekt, machte aber die schöne Sektflasche allen Anwesenden einen Strich durch die Rechnung. Nachdem mehrere Nixen vergeblich versuchten, die Flasche auf normalem Wege zu öffnen, mussten schließlich zwei starke Männer ran.

Diese bekamen sie aber auch mit den bloßen Händen nicht auf, also wurde kurzer Hand der Werkzeugkasten der Familie Zwiebler geplündert.

Nach vergeblichen Versuchen, der Flasche mit Zange, Schraubenzieher u.ä. zu Leibe zu rücken, entschlossen sich die zwei, es doch mal mit Hammer und Meißel zu versuchen. Nach etwa einer halben Stunde gab die Flasche endlich nach und alle konnten noch vor dem Auftritt genüsslich ein Gläschen Sekt schlürfen.

## Das Geburtstagsständchen

An einem Sonntagmorgen lud die Präsidentin der Nixen zum Frühstück anlässlich ihres Geburtstages. Fahrer Willi wollte es sich nicht nehmen lassen, persönlich mit einem Ständchen zu gratulieren. Bewaffnet mit einem Akkordeon schmetterte er ein Lied nach dem anderen zur

## Die Waschfrau erzählt - Anekdoten aus der Session 2006

Freude des Geburtstagskindes. Groß war die Überraschung, als er schließlich den Deckel des Akkordeons lüftete und eine CD herausnahm!!!

So, das war et. Hoffentlich hat Euch die vergangene Session auch so viel Spaß gemacht, wie mir! Nun aber geht es mit Volldampf in die nächste Session, in der endlich wieder eine echte Waschfrau an der Spitze der Beueler Weiberfastnacht steht. Und im kommenden Jahr werde ich Euch dann hier wieder hier an gleicher Stelle von vielen kleinen Anekdoten berichten, die so nie in der Zeitung gestanden haben. Bis dahin, haltet unsere Tradition hoch!

Eure Waschfrau von Beuel.



**ELEKTRO  
LINDNER**

GmbH



**(02 28) 47 13 31**  
Königswinterer Str. 256  
53227 Bonn (Beuel)  
[www.elektro-lindner.de](http://www.elektro-lindner.de)

*Häste Kummer mit dem Strom -  
grief doch schnell zum Telefon.*

*Jecke Zick-Nothilfsnummer:  
Wieverfastelovend bis Äschermittwoch  
0172 - 93 30 623*

# Das war die Session 2006



# Das war die Session 2006



# Weiberfastnacht 2007

trifft man sich im

# BEUELER KARNEVALSZELT

Donnerstag, 15. Februar ab „11 Uhr 11“



## Riesenparty im Beueler Karnevalszelt

(über 1000 m<sup>2</sup> beheizt,  
am Rathaus Beuel,  
Friedrich-Breuer-Str.)

Nach dem Beueler Zug  
und Erstürmung des  
Rathauses mit Aufzug  
der Wäscherprinzessin  
samt Gefolge, startet die

## PARTY!

Mit dabei:  
Die Kultbands

**KBE** (ex „Bönnsche“)  
und

## JUT DROP

sowie

**DJ Norbert**  
aus dem Oberbayern/Mallorca

... und wieder  
viele karnevalistische  
Höhepunkte!



Es laden ein die Festwirte: ENNERT BRÄU, BÖNNSCH, BRÜCKENFORUM und ZUR RHEINBRÜCKE

[www.vobaworld.de](http://www.vobaworld.de)

**EIN JECKES „ALAAF!“  
ALLEN GROSSEN  
UND KLEINEN  
IN DER REGION.**

Tolle Tage  
am Rhein.  
Wir sind für  
Sie da. Nur  
Rosenmontag  
feiern wir mit.



**VERRÜCKT**



# Es war einmal.....

Su fange net nur die Märche an,  
su fing och uns Jeschichte an.  
Et wor 1949, do hät sich unsere Vater in Beuel  
selbstständig jemaht und däm hamme  
dat ganze zo verdanke.

Anjefange hät et met Perdsjeschir, Kühlerhaube un Jutesäck -  
hück mache mir en de Haupsach Autoplane, Markise und Sonnensegel,

domols wie hück

»beste Qualität zum günstigsten Preis«

## Das Aachener Dreigestirn



Herbert Aachen

Franz Aachen

Andreas Aachen

**Wir wünschen allen Jecken vell Freud em Fastelovend !!!**

Röhfeldstr. 27  
53227 Bonn-Beuel

Markisenkonfektion  
seit 1949

**FRANZ AACHEN**®  
Zelte und Planen GmbH



0228 / 46 69 89

Markisen • Zelte • Sonnensegel • Planen • Pavillons • Schirme